



Schule:  
Minions in Engelberg



Schule: Sportferien für  
Daheimgebliebene



Business-Update 6:  
Studio 39 & Kaiser  
Optik/Wenger Eyewear



Katholische Pfarrei:  
Singen mit  
Martin Völlinger



Von Mensch zu Mensch:  
Hugo Berchtold



# Steinhausen asperte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## *Schneevergnügen, bevor der Frühling kommt*

Wer in den Skiferien war, hat an beinahe jedem Ort mit denselben Gegebenheiten zu kämpfen: Wind, Wolken und eher wenig Schnee. Absolute Mangelware war die Sonne. Alternativen zum Ski- und Snowboardfahren waren gefordert. Ein Vorteil bot sich allen, die sich fürs Lagerleben entschieden und vom Erfahrungsschatz und aus dem Unterhaltungs-Truckli von den leitenden Lehrpersonen profitieren konnten. Keine Zeit für Langeweile, das ist der Tenor, der aus allen Lagerorten zu vernehmen war. Dank der Unterstützung der Gemeinde und einigen engagierten Lehrpersonen konnten über 120 Kinder und Jugendliche eine abwechslungsreiche Woche fernab von Handy, Playstation und Computer erleben. Cool!



# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Diese Tage haben wir in der Redaktion eine Praktikantin. Eine junge Frau aus München, die Medien-Kommunikation studiert, schaut uns während drei Wochen über die Schultern und erhält so wichtige Einblicke, wie ein Magazin wie unseres entsteht. Was ist das Schönste an meinem Beruf? Ganz eindeutig: Dass ich immer wieder neue Leute kennenlerne und die Abwechslung. Es gibt Steinhauser/innen, von denen ich als Zugezogene schwören könnte, ich hätte sie noch nie gesehen. Wie Hugo Berchtold, den ich auf Seite 23/24 portraitiere. Solche Begegnungen und die Herausforderung, am Ball zu bleiben, sind für mich das Schönste, Monat für Monat.

Romy Beeler

# Einfach nur peinlich!

Wenn das Leben schwierig wird, hilft Social Media

Sind Sie auch auf Facebook? Man kann ja dafür oder dagegen sein, und dabei oder nicht dabei. Meine neuste Entdeckung ist ein Blog für Mütter. Wenn Sie Teenager zu Hause haben, dann wissen Sie, dass es ab und zu recht schwierig sein kann, wenn man tosend vom Sockel des Heldentums gestossen wird und fadengrad bescheinigt bekommt, dass man peinlich ist. Mittels Social Media-Plattformen wird der Austausch mit weiteren Betroffenen einfacher.

Es ist ja nicht nur, dass man sich einzig den Launen so eines Teenager-Daseins ausgesetzt fühlt, denn davon hört und liest man ja einiges und ist somit auch gewappnet. Nein, ich meine, wenn man peinlich ist, ohne es selber festzustellen.

Was tun? Verzweifeln Sie nicht, bleiben Sie sie selbst und nehmen Sie es mit Humor, ohne sich über Ihre Teenager lus-

tig zu machen. Denn der Weg vom Kind zum Erwachsenen ist steinig und mit Unsicherheit gepflastert. Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen aus und werfen Sie neudeutsch einmal einen Blick auf eine Social Media-Plattform. Die Feststellung, dass es anderen Eltern genau so geht, ist befreiend und die eigene kleine Familienwelt erscheint in altem Glanz. Und wenn Sie das jetzt alles ätzend finden: Die Erinnerung an Ihr eigenes garstiges Pubertieren hilft Ihnen vielleicht auch. Und irgendwann ist es vorbei, die Zimmer sind aufgeräumt und es gibt richtige Gespräche – yeppee!

P.S. Darüber, dass wir Eltern tatsächlich peinlich sein können, ein anderes Mal.

RB

# Inhalt

Gemeinde	3-4, 12-13
Feuerwehr	5
Schule	6-10
Musikschule	11
Jugendarbeit	14
Ludothek & Bibliothek	15-16
kultur steinhauser	17
Vereine	18, 20, 25-28, 30-31, 34-35, 37-38
Pfarrrei/Kirchgemeinden	19, 21
Gewerbe	22, 39
Portrait	23-24
Rätsel	29
Ref. Kirche	32
Rezepte	33
Agenda	40

# Impressum

Herausgeber Steinhauser Aspekte  
UrsDrogerie GmbH  
www.aspekte.ch  
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4620 Exemplare

Redaktion Urs Nussbaumer (UN)  
Romy Beeler (RB)  
Eva Meier

Lektorat

Red.-Schluss

April-Ausgabe 10. April 2016

Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

## Darmkrebsvorsorge

1. März bis 15. April  
wir beraten Sie gern und führen auch den Test durch

**DORFPLATZ APOTHEKE**  
Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH  
Ihr Gesundheitszentrum!  
Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30

GOLOY 33

DIE HAUT LERNT WIEDER, WAS SIE VERLERNT HAT.  
REINE ENERGIE- UND NÄHRSTOFFPFLEGE FÜR EIN AUSGEWOGENES HAUTKLIMA.

www.goloy33.com  
MADE IN SWITZERLAND

**BERATUNGSTAG FREITAG 8. APRIL '16**  
Mit kostenloser Handmassage. Reservieren Sie jetzt Ihren Beratungstermin.

**Ihr Geschenk:**  
Exklusive Sondergrößen Face Care Vitalize 30ml im Wert von CHF 42.–. Ab einem Einkaufswert von CHF 80.–. Gültig am 8.4.16, solange Vorrat.

**UrsDrogerie** mit Biolade  
Blickensdorferstrasse 4  
6312 Steinhausen

# Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

## Personelles

Per 31. März 2016 haben Bettina Gessler, Soziokulturelle Animatorin, und Ramona Fellmann, Soziokulturelle Animatorin in berufsbegleitender Ausbildung, die Jugendarbeit verlassen.

Ende April 2016 beendet Ljubica Ristova ihre Tätigkeit als Raumpflegerin in der Schulanlage Sunnegrund.

Delia Wirth tritt am 16. April 2016 ihr einjähriges Praktikum bei der Jugendarbeit an.

Wir wünschen Bettina Gessler, Ramona Fellmann und Ljubica Ristova alles Gute für die Zukunft und bedanken uns bei ihnen für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde Steinhausen. Delia Wirth wünschen wir ein erfolgreiches Praktikumsjahr in der Jugendarbeit.

## Arbeitsjubiläen

Am 1. April 2016 feiert Carole Etter, Leiterin Bibliothek, ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Der Gemeinderat gratuliert Carole Etter zum Arbeitsjubiläum und bedankt sich bei ihr für die treuen Dienste für die Gemeinde Steinhausen.

## Arbeitsvergaben

Die Arbeitsvergabe für die Ausrüstung von 18 Schulzimmern mit interaktiven Bildschirmen (3. Tranche des Gesamtkredits) erfolgt an die Swisspro AG, Baar.

## Zuger Trophy in Steinhausen

Vom Samstag, 26. März bis Sonntag, 24. April 2016 steht im Rahmen der 12. zuger-trophy.ch wieder die bekannte, attraktive Zeitmessstrecke für Running, Walking und Nordic Walking zur Verfügung. Start und Ziel sind beim Parkplatz der Sport- und Tennisanlage an der Blickendorferstrasse.

Die kurze Distanz Sunnegrund - Tannstrasse - Waldstrasse - Bann - Freudenberg - Sunnegrund beträgt 2,8 km mit 50 Höhenmetern.

Die mittlere Distanz Sunnegrund - Tannstrasse - Blickendorf - Waldweiher - Hägli moos - Bann - Freudenberg - Sunnegrund beträgt 8,4 km und führt über 130 Höhenmeter.

Die lange Strecke Sunnegrund - Tannstrasse - Blickendorf - Waldweiher - Hägli moos - Grünholz - Schlossholz - Buech - Bann - Freudenberg - Sunnegrund führt über 12,3 km und es werden 150 Höhenmeter überwunden.

Die Organisation für die Gemeinde Steinhausen übernimmt der TV Steinhausen, Allsport.

Schnüren Sie Ihre Laufschuhe, messen Sie Ihre Zeit und entdecken Sie während Ihrem Lauf die Schönheiten im Steinhäuser Naherholungsgebiet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zuger-trophy.ch](http://www.zuger-trophy.ch).

## Telefon Werkhof

Der Werkhof hat eine neue Telefonnummer. Ab sofort ist er unter der Nummer 041 748 11 33 erreichbar. Die bisherige Nummer ist nicht mehr gültig.

## Baubewilligungen

Rolf und Sara Hesseling, Erlistrasse 11, Steinhausen: Gartenschwimmbad und Erstellung gedeckte Pergola, GS 1466, Erlistrasse 11.

Anton Hüsler, Augass 1, Steinhausen: Sanierung bestehende Jauchegrube, GS 135, Augass 1.

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, Steinhausen: Neubau Wohn- und Gewerbegebäude Dreiklang, GS 61/62, Bahnhofstrasse 5/7 und Kirchmattstrasse 2. Genehmigung Material- und Farbkonzept.



Gemeinde

das Unternehmen für alle Fälle!  
Neubauten und Sanierungen  
**SW Spezialbau AG**  
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81



**Wir suchen Verstärkung**

**Feuerwehr  
Steinhausen**

[www.fw-steinhausen.ch](http://www.fw-steinhausen.ch) / [info@fw-steinhausen.ch](mailto:info@fw-steinhausen.ch)





# Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

So wird das Generationenprojekt für Zeitgenossen und die Nachwelt dokumentiert

**Wenn in einer Gemeinde etwas Prägendes passiert, geht es in die Chronik ein, damit spätere Generationen die Meilensteine der Ortsentwicklung kennen und nachvollziehen können.**

Wurden wichtige Ereignisse früher aufgeschrieben, gezeichnet, gemalt oder in Kupferstichen festgehalten, so geschieht dies heute mit weitaus moderneren Mitteln. So auch beim Generationenprojekt Dreiklang Steinhausen, der Neugestaltung des Dorfkerns.

Natürlich: Die schriftliche Form ist nach wie vor aktuell, wenn man wichtige Ereignisse festhalten will. Doch die Chronisten schreiben nicht mehr mit der Feder in schwere Folianten mit kostbaren Ledereinfäbänden, sondern tippen in Laptops und veröffentlichen Berichte auf Internetseiten. Dazu gibt es Fotos und Videos, aufgenommen von Webcams oder Drohnen aus luftigen Höhen. So auch bei der Zentrumsgestaltung Dreiklang.

## Live-Webcam auf dem Rathaus

Seit April 2015 steht auf dem Rathaus eine Webcam mit Weitwinkel und wetterfestem Outdoor-Gehäuse. Sie nimmt das Geschehen auf der Baustelle Montag bis Freitag von morgens um 6 Uhr bis abends um 20 Uhr auf. Im Livemodus wechseln die Bilder im Sekundentakt. So können Zeitgenossen aktuell die Entwicklung in der Baugrube mitverfolgen.



## Was bisher geschah – im Zeitraffer

Besonders faszinierend ist der Zeitraffer-Modus und sehr beeindruckend schon heute, wenn man sich den gesamten Zeitraffer anschaut. Alle 15 Minuten wird ein Bild gespeichert – pro Jahr gibt das rund 14'560 abgespeicherte Bilder. In rund zwei Minuten kann man heute im Schnelldurchlauf die Entwicklung der letzten Monate anschauen. Wie der Blitz werden da die Spundwände gesetzt, drei Kräne aufgebaut oder Wände, Boden und Decken armiert und betoniert. Am Bauende, nach rund 30 Monaten, werden es rund 36'400 gespeicherte Bilder sein oder eine Datenmenge von ca. 45 Gigabyte. Würde man dereinst einen Film daraus machen mit 18 Bildern pro Sekunde, so könnte man in 30 Minuten miterleben, wie aus dem Brachland das neue Zentrum entstanden ist.

## Luftaufnahmen mit der Drohne

Während die Webcam fest stationiert ist und Bilder aus der immer gleichen Perspektive aufnimmt, liefern die Drohnen der Steinhauser Firma AEROdron hochauflöste Bilder aus verschiedensten Luftperspektiven. Diese Fotos dokumentieren die Bauetappen zusätzlich und geben einen faszinierenden Überblick über das neu entstehende Zentrum und dessen unmittelbare Umgebung. In der Regel fotografieren die Spezialisten aus einer Höhe von

40 bis 60 Meter. «Wir sind immer zu zweit unterwegs, schon aus Sicherheitsgründen: Einer lenkt die Drohne, der andere fotografiert», erklärt Bruno Torghelle, Gründer und Geschäftsleiter der AEROdron GmbH.

## Verborgene Ästhetik des Bauens

Ganz nah an die Details gehen im Gegensatz zu Webcam und Luftaufnahmen die Baustellenfotos von Victor Zoller. Er ist von der Gemeinde als Bauherr beauftragt, regelmässig auf der Baustelle zu fotografieren. Eine Auswahl seiner Bilder ist auf der Projektwebsite [www.dreiklang-steinhausen.ch](http://www.dreiklang-steinhausen.ch) zu sehen. Zoller hielt den Spatenstich und die Grundsteinlegung fest, dokumentierte den Aufbau der Baukräne und zeigt schwere Baumaschinen aus nicht alltäglichen Perspektiven. Zuweilen gelingt es dem Fotografen, der Architektur studierte, mit seinen Fotos von versteckten Details, Geräten oder spannenden Durchblicken eine verborgene Ästhetik des Bauens einzufangen.

Weitere Information erhalten Sie auch weiterhin online oder direkt von [pascal.iten@steinhausen.ch](mailto:pascal.iten@steinhausen.ch).

# Die Feuerwehr wird 175 Jahre alt

Grosse Festlichkeiten stehen vor der Tür

**Die Feuerwehr Steinhausen wird heuer 175 Jahre alt, bekommt ein neues Pionierfahrzeug und ist Gastgeber für den kantonalen Atemschutz-Plauschwettkampf. All diese Ereignisse werden am 11. Juni gefeiert.**

Aus den Archiven hat Anton Rüttimann nach intensiven Such- und Forschungsarbeiten interessante Geschichtesteile zusammengetragen. Zum Beispiel wird im Jahre 1846 die Feuerwehr bereits erwähnt. Das Jubiläum von 175 Jahren des Bestehens der Feuerwehr Steinhausen ist natürlich Anlass genug, um zu feiern. Hierzu ist die ganze Steinhauser Bevölkerung eingeladen.

Die Feuerwehr organisiert für den Samstag, 11. Juni 2016 ein Fest für die Öffentlichkeit mit drei Schwerpunktthemen:

- Einweihung des neuen Pionierfahrzeuges
- 175 Jahr-Jubiläums-Festlichkeiten
- Atemschutz-Plauschwettkampf

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit der öffentlichen Einweihung des neuen Pionierfahrzeuges im Feuerwehrdepot an der Blickensdorferstrasse. Gleichzeitig startet

nebenan die Fahrzeugausstellung, in der alle anderen Feuerwehrfahrzeuge besichtigt werden können.

Gegen Mittag sorgt die Festwirtschaft mit Essen und Getränken für das leibliche Wohl. Sie wird bis in die Nacht in Betrieb sein.

Der kantonale Atemschutz-Plauschwettkampf startet um 12.30 Uhr auf dem Schulareal Sunnegrund. Dort dürfen die Atemschutztrupps aus den Zuger Gemeindefeuerwehren an verschiedenen Posten spannende Aufgaben lösen. Es geht um Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer und auch um etwas Glück. Das ist auf jeden Fall ein Besuch wert.

Ebenfalls auf dem Schulareal Sunnegrund findet am Nachmittag eine geschichtliche Führung mit Anton Rüttimann statt. Sie führt an einem Themenweg mit mehreren Infotafeln mit Geschichten von 1846 bis heute entlang.

Eine weitere spannende Aktion läuft in der zweiten Hälfte des Nachmittags. Eine Vorführung der Hundestaffel der Zuger Polizei wird zu sehen sein. Die eindrückliche Arbeit der Polizisten mit ihren Hun-

den kann hautnah mitverfolgt werden. Für die jüngsten Feuerwehrfans gibt es Spiele und eine Hüpfburg.

[www.fw-steinhausen.ch](http://www.fw-steinhausen.ch)  
[info@fw-steinhausen.ch](mailto:info@fw-steinhausen.ch)



## Einsätze:

Di, 09.02.2016, 20.23 Uhr

### **Rauchentwicklung in einem Gebäude an der Sumpfstrasse**

Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr rauchfrei gemacht.

Aufgebot: Pikett Klein, Pikett Mittel, AS

Mo, 08.02.2016, 11.50 Uhr

### **Autom. Brandalarm an der Hinterbergstrasse**

Durch Arbeiten wurde die Sprinkleranlage ausgelöst.

Aufgebot: Pikett Mittel Tag

Di, 12.01.2016, 08.40 Uhr

### **Unterstützung Rettungsdienst und FFZ an der Zugerstrasse**

Aufgebot: Kdo, FFZ, RDZ

Mo, 11.01.2016, 20.16 Uhr

### **Autom. Brandalarm in einem Zentrum an der Zugerstrasse**

Ein Bewohner löste die Brandmeldeanlage aus.

Aufgebot: Pikett Nacht, Gruppe AS, ZUPO

Mo, 04.01.2016, 09.08 Uhr

### **Wasserwehr an der Mattenstrasse**

Ausgelaufenes Wasser im Untergeschoss musste mittels Pumpe und Wassersaugern aufgenommen werden.

Aufgebot: Kdo



Hier ist Kraft und Schnelligkeit gefragt – eine Aufgabe anlässlich des Atemschutz-Wettkampfes 2015 in Hüenberg.



# Schneesportlager Engstligenalp

Windböen, Folklore und jede Menge Schnee

Die 42 Kinder und zwölf Leiter der Schulhäuser Sunnegrund 4 und 5 richteten sich dieses Jahr auf der grössten Hochebene der westlichen Schweizer Alpen ein. Auf 2000 Meter Höhe zeigte sich ihnen das Wetter in dieser Woche von seiner wilden, unberechenbaren Seite.

Nach 2,5 Stunden Car-Fahrt über den Brünigpass erreicht die Mannschaft am Sonntagabend das Lagerhaus auf der Engstligenalp bei Adelboden. Das Gepäck wird mit dem Pistenfahrzeug geliefert. Danach stehen der Bezug der Zimmer und erste Spiele im Schnee auf dem Programm. Als kulinarischen Auftakt gibt es Toast Hawaii zum Abendessen, um etwas Tropenflair ins noch kühle Haus zu bringen.

«Wenn i nume wüsst, wo s'Vogellisi wär...  
...s'Vogellisi chunt vo Adelbode her.» Mit diesen Zeilen starten die Kinder und Leiter jeden Morgen um 07.30 Uhr in den neuen Tag. Das alte Volkslied lernen die Kinder in der modernen Après-Ski-Version kennen. Im Verlaufe der Woche entwickelt es sich gar zur Lagerhymne.

Am Montag sind gewisse Lifte noch offen, doch schon am Dienstag ist ans Ski- und Snowboardfahren nicht zu denken. Zu heftig bläst der Wind, der einige Schülerinnen und Schüler fast schon im Stehen zu Fall bringt. So wird eben vom Sport auf die Kunst ausgewichen. Mit Schaufeln ausgerüstet, gestalten die Kinder Schneemänner, Schneeburgen und Eisskulpturen aus bis zu 1,5 Meter langen Eiszapfen.

Schon am nächsten Tag hat der Neuschnee die Kunstwerke verschluckt. Doch zumindest können die Teilnehmenden am Nachmittag wieder fahren und das bei wunderbaren Schneeverhältnissen. Das Gold des Himmels jedoch bleibt verborgen.



## Spiel, Spass und Gaumenfreuden

Die Abende stehen ganz im Zeichen von gutem Essen, Entspannung und Spielen. Das Küchenteam bietet eine Vielfalt an köstlichen Gerichten aus verschiedenen Ländern. Auf dem Speiseplan stehen unter anderem italienische Spaghetti, asiatisch angehauchtes Riz Cazimir und mexikanische Fajitas. Die Schweizer Küche wird auswärts beim Fondue-Plausch zelebriert. Aber nicht etwa in einer gewöhnlichen «Beiz», sondern in einem grossen Iglu, das mit mehreren Räumen, Gängen und dekorativen Eisskulpturen ausgestattet ist. Für lockere Unterhaltung sorgen Lotto, Bingo und Kartenspiele. Ernster wird es während des Casinoabends. Da gilt es, ein gutes Pokerface zu bewahren.

## Sonnenstrahlen, Schneekristalle und feurige Flammengesichter

Am vierten Tag zeigt sich die Sonne endlich mit ganzer Pracht. Die Lifte sind alle wieder offen und die Pisten in Bestform. Hin und wieder muss eine Gruppe vorübergehend zum Suchtrupp umfunktioniert werden, um die Skis zu bergen, die im Tiefschnee verloren gingen. Kinder bleiben zum Glück die ganze Woche unverseht. Auch das Ski- und Snowboardrennen verbleibt unfallfrei. Streitereien gibt es kaum. Die Leiter geniessen die friedliche Stimmung unter den Kindern. Diese zeigen sich stets motiviert, sei es beim Abwasch, beim Schnee schaufeln, beim Putzen oder bei der gegenseitigen Hilfestellung auf der Piste.

Auf die funkelnden Schneekristalle am Tag folgen die sprühenden Funken bei Nacht, als sich alle zusammen auf den Fackellauf begeben.

## «Jo, s' Berner Oberland isch schön»

Ein letztes Mal noch holt die Vogellisi-Hymne die Mannschaft aus den Betten an den Frühstückstisch. Damit sie das Berner Oberland in guter Erinnerung behalten, lacht die Sonne ihnen schon früh morgens ins Gesicht und lockt sie auf die Pisten. Am Mittag heisst es Abschied nehmen, es geht zurück ins Mittelland.

Eine strenge, aber schöne Woche war es für die Leiter, die sich fast rund um die Uhr um die Kinder kümmerten, ihnen 128 Mal in die Skischuhe halfen, 56 Mal Skis oder Handschuhe ausgruben, bei Zankereien schlichteten und bei Heimweh gut zugehört haben. Ein Einsatz, der nicht selbstverständlich ist. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön. Solche Lagererlebnisse sind für das soziale Lernen und den Zusammenhalt untereinander von grossem Wert. Die dort gemachten Erfahrungen gehören zu jenen Stationen aus der Schulzeit, die den Kindern wohl in besonderer Erinnerung bleiben.

Für's Lagerleiterteam Engstligenalp,  
Alma Pfeifer

# Minions in Engelberg

Tolle Stimmung, gestillter Hunger, zahllose Pistenerfahrungen, sehr hilfsbereite Kinder

**Wie gewohnt stand das Skilager in Engelberg unter einem Motto. In diesem Jahr begleiteten uns die Minions auf Schritt und Tritt.**

Am Sonntag gegen Abend stiegen 42 Kinder erwartungsvoll in den Reiseocar. Die Küchencrew hatte zu dieser Zeit bereits die ersten Hürden überwunden und ein nicht anspringendes Transportfahrzeug umgeladen sowie ein verschlossenes Haus bezogen. Mit grossem Einsatz und zügiger Arbeitsweise wurden aber die hungrigen Minions mit Hot Dogs und Buchstabensuppe gestopft. Bei einem nächtlichen Dorfspaziergang wurde versucht, den Minions die letzte Energie zu entziehen, um den Leiterinnen und Leitern in der ersten Nacht etwas Schlaf zu ermöglichen.

## Erste Schneeerfahrungen

Die Schneebedingungen waren während der ganzen Woche nicht optimal, obwohl der Pistendienst unglaublichen Einsatz zeigte und alles tat, damit auch die Anfänger den Klostermattelift nutzen konnten. Bereits am ersten Skinachmittag kurvten die Anfänger die Piste runter, während die Fortgeschrittenen den Titlis entdecken konnten. Einzelne Liftanlagen waren jedoch wegen Windes geschlossen. Am Abend lernten wir dann durch den Film, wie sich Minions tatsächlich verhalten.



## Alltag bei den Minions

Tagwache war jeweils kurz vor 8 Uhr. Täglich übernahm eine Ski- oder Snowboardgruppe den Hausdienst, der einige Tätigkeiten beinhaltete, die durchaus auch zu Hause übernommen werden könnten. Kurz vor 9 Uhr verliessen wir das Haus, um ins Skigebiet zu gelangen. Die Anfänger, wie erwähnt, zur Klostermatte, die Fortgeschrittenen auf die Titlisseite. Während die Beginner durch die vielen Tipps ihren Fahrstil verbessern konnten, durften die schnelleren Gruppen viele Kilometer fahren. Auf der Piste fielen wir durch unsere Helmüberzüge im Minionslook auf. So sehr, dass sogar die Skischule Engelberg auf uns aufmerksam wurde (herzlichen Dank den TG Lehrerinnen unseres Teams).

Auch die Küche lebte unser Motto mit Inbrunst. Unser Küchenteam zauberte täglich mit viel Kreativität Menus im Minionslook auf die Teller.

Das Abendprogramm war abwechslungsreich und beinhaltete von To-to-X über Plastiksackrutschen an der Weltcupchanze bis Feuerwerk alles, was ein Kinderherz höher schlagen lässt. Musikalische Einlagen des Saitenzupftrios und die Spiele der Ludothek ergänzten das Lagerleben.

## Alternativprogramm

Wie üblich boten wir den teilnehmenden Minions am Mittwochnachmittag alternative Tätigkeiten zum Ski- oder Snowboardfahren an. Beautynachmittag für die Mädchen, Schneeschuhwandern im Sturm,

Bobbahn bauen vor dem Haus oder den Titlis erklimmen im Asiastyle standen zur Wahl.

## Renntag

Wenn die Leiterinnen und Leiter beim Frühstück nicht mehr gemeinsam am Tisch sitzen, weil das Konkurrenzdenken überhand nimmt, merken die Kinder rasch, dass etwas Spezielles in der Luft liegt. Alle, inklusive Anfänger, begaben sich zur Rennpiste auf dem Jochpass. Leider war das Schweizer Fernsehen nicht anwesend, denn an spektakulären Szenen mangelte es nicht. Stürze, aggressiv geschnittene Schwünge, unfreiwillige Abkürzungen und Kinder, die ihre Trainer überflügelten, sorgten für lange Diskussionen bei der Rennauswertung. Tatsache ist: Ein Mädchen stellte die Tagesbestzeit auf.

## Fazit

Wir verbrachten eine tolle und abwechslungsreiche Woche. Schlusspunkt bildete das grosse Feuerwerk, das den Zuschauern «Ohs» und «Ahs» entlockte. Dieser Feuerzauber bedeutete die Stabübergabe im Leiterteam. Altgediente verabschieden sich und neue Kräfte rücken nach. Wir sind gespannt auf das nächste jährige Motto...

Lagerleiterteam Engelberg





# Kursangebot für Daheimgebliebene

Eine Reise nach Indien, Astronautentrainingsstation, Discomusik und süsse Versuchungen

**Die erste Sportferienwoche stand einmal mehr im Zeichen von Spiel, Spass und Teamwork für die Steinhäuser Schülerinnen und Schüler.**

«Uns hat der freie Fall am besten gefallen», antworten Malaika Seitz und Selina Tobler, beide acht Jahre alt, als ich sie in der Pause frage, was ihnen beim Geräteparcours besonders gefallen hat.

## Bei der NASA

Der freie Fall. Das müssen mir die beiden genauer erklären. «Herr Schenker hat uns an den Ringen weit hochgezogen und wir haben uns dann auf die dicke Matte fallen lassen», antworten sie mit abenteuerlustigen Augen. Ich kann mir gut vorstellen, dass das Spass macht. Herr Schenker klärt mich anschliessend darüber auf, dass dies nicht einfach ein gewöhnlicher Geräteparcours sei, sondern das Ausbildungszentrum für die nächste Weltraumfahrt zum Mond. Selbst die Schwerelosigkeit werde hier simuliert. Wie genau sie das machen, möchte ich lieber nicht erfahren. Stattdessen frage ich die zwei Brüder Darim und Nedim Spahic, zehn und sechs Jahre alt, wie sie den Morgen bisher erlebt haben. Sie schwärmen von der grossen Bahn. Bei dieser Installation sind zwei lange Bänke an einer Sprossenwand angebracht. Darüber liegt ein breiter Teppich. Die kleinen



Bretter, die mit vier Rollen bestückt sind, dienen als Schlitten.

Ja, bei so wenig Schnee sind kreative Ideen gefragt, damit man trotzdem zum Schlitteln kommt.

Darim und Nedim finden es toll, zusammen die Kurse zu besuchen. Wer denn auf wen aufpasse, frage ich sie zum Schluss. Nedim zeigt ohne Kommentar, aber entschieden, auf seinen grösseren Bruder. Habe ich's mir doch gedacht.

## Krokodile und Kobras

Als ich in die Mehrzweckhalle trete, reisen die Kinder gerade durch Südindien, wo sie alle möglichen Tiere mit ihrem Körper nachstellen. Es sieht einfacher aus, als es ist. Körperspannung und Genauigkeit sind gefragt, damit die Übung auch so aussieht, wie sie Frau Hunziker vorzeigt. Es sind bloss vier Kinder anwesend. Aber vielleicht macht gerade das die angenehm ruhige und gelassene Stimmung aus. Auch hier frage ich die Kinder, was ihnen bisher besonders gut gefallen hat. Fiona Ngi und Sophia Zumbühl, beide zehn Jahre alt, hat die Löwenmassage zum Einstieg sehr gefallen. Inzwischen haben sie sich schon zu Affen, Spinnen und Kobras verwandelt. Als gleich darauf fünf Krokodile ihre Mäuler aufsperrten, entschliesse ich mich, den Raum still und leise wieder zu verlassen.



## Backe, backe.....Guezli

Schon beim Hereinkommen ins Schulhaus Sunnegrund 4 strömt mir ein süsser Duft entgegen, der mich zur Schulküche im EG führt. Dort sind die Kinder und Leiterinnen wie emsige Bienen dabei, alles aufzuräumen und abzuwaschen. Die Apfelküchlein, die zum Auskühlen auf dem Blech liegen, leuchten in der Mittagssonne. Die bunt verzierten Guezli werden gerade in kleine Säckchen verpackt. Am Ende darf jedes Kind eines mit nach Hause nehmen.

Den Kindern hat es sehr gefallen. Einige sind bereits zum zweiten Mal in diesem Kurs. Lena Dahinden (9) backt ab und zu daheim, hat aber trotzdem neue Rezepte kennengelernt. Ihr hat es gefallen, mit anderen Kindern zusammen zu backen. Auch Lenas Bruder Severin, sieben Jahre alt, hat fleissig gebacken.



## Mut tut gut

Zusammen waren die beiden auch im Kurs «Mut tut gut». Lena erzählt mir, wie sie Chiara Tatlici (9), die neben ihr sitzt, geholfen hat, ihre Angst zu überwinden. Chiara hatte sich zuerst nicht getraut, auf eine Matte herunterzuspringen. «Es ist nicht schlimm, versuche es», habe Lena ihr gesagt und sei unten gestanden, um ihre Kollegin allenfalls aufzufangen. Ein tolles Erlebnis für beide Mädchen. Chiara ist stolz, dass sie es geschafft hat und Lena freut sich, dass sie ihr helfen konnte. Severin hat das Trampolin Springen Spass gemacht. Ob er denn nicht Angst gehabt hätte, frage ich ihn. Von wegen, Mut hatte er schon vorher, meint er selbstbewusst.

## Vielfältiges Angebot

Ein gebrochener Daumen hat die neun-jährige Linda Gähwiler nicht davon abgehalten, gleich vier Kurse zu besuchen (Backen, Basteln, Bowlen und Eislaufen). Sie hat sich auch für das Schwimmen angemeldet, konnte aber wegen dem Gips an ihrem Arm nicht teilnehmen. Sie erzählt mir vom Bowling im White Line Center in Meierskappel. Drei Bahnen hätten sie für



### Für jeden etwas dabei

Die Kinder schätzen das vielfältige Angebot. Es hat für jede und jeden etwas dabei. Von sportlichen Angeboten wie Unihockey, Eislauf, Curling und Schwimmen über das Backen und Kochen bis hin zu kreativen Angeboten wie Basteln und Werken. Auch den Tierpark in Goldau konnten die Kinder besuchen.

Während dieser Woche haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, etwas Spannendes und Lehrreiches zu erleben und daneben neue Bekanntschaften zu machen.

sich gehabt und in Gruppen gegeneinander gespielt.

### Neonlichter und Diskomusik

Auch Marko Miljkovic aus der 4. Klasse und Andrej Milicic aus der 3. Klasse waren beim Bowlingspielen. Beide fanden sie die Musik toll und wie ihre weissen Schuhe im Neonlicht geleuchtet haben. Drei Strikes hatte er geschafft, also drei Mal alle Kegel auf einmal umgeworfen, sagt mir Marko stolz. Doch dann muss ich die beiden wieder in Ruhe lassen, da sie gerade hochkonzentriert auf das Schachbrett zwischen sich schauen.

### Schachmatt oder nicht?

«Ich glaube, du bist schachmatt», höre ich Andy Schläppi, zehn Jahre alt, am Tisch nebenan zu seinem Gegenspieler sagen. Doch dieser verzieht keine Miene, während

er unbeeindruckt sein Pferd verschiebt. Andy erzählt mir derweil, welche Angebote er schon genutzt hat in dieser Woche. Beim Unihockey war er bereits, am Nachmittag geht's auf die Curlingbahn in Zug. Am besten hat ihm bis jetzt das Schwimmen bei Frau Gasser gefallen. Dort musste er Ringe tauchen gehen. Auf meine nächste Frage antwortet er nicht mehr. Schliesslich muss er seinen nächsten Zug sehr genau bedenken.

### Zauberbox

Im Bastelkurs haben die Kindergärtner gerade ihre Zauberbox fertig gestellt. Lea Gysi (6) und Adriana Vetter (4) werden ihre Armبänder und Edelsteine darin versorgen. Das Basteln hat ihnen gefallen. Auch Nikolaos Soulakiotis (6) hatte Spass, vor allem beim Bemalen und Verzieren mit Glitzer.



Neue Freundschaften entstehen und vielleicht entdeckt das eine oder andere Kind eine neue Stärke oder ein Interesse in einem Gebiet, das es weiter verfolgen möchte. Ganz im Sinne vom interessen- und stärkenorientierten Lernen, das wir in der Schule fördern und in den täglichen Unterricht einbauen.

Für die Sportwochen-Crew  
Alma Pfeifer





# Oberstufenskilager im Berner Oberland

Von stürmischen Zeiten bis Kaiserwetter

Bereits zum dritten Mal fand das Skilager der Oberstufe auf der Oeschseite genau zwischen den Dörfern Zweisimmen und Saanemöser statt. Über 40 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

Nicht immer waren die Bedingungen top und es windete teilweise zu stark, so dass öfter ein Grossteil der Bahnen halbtags geschlossen war. Dies tat der Lagerstimmung keinen Abbruch und das Lagerteam um den Leiter David Forrer, wusste sich zu helfen. Am Dienstag war das Wetter so schlecht, dass man sich entschied, einen Spielmorgen zu organisieren und am Nachmittag ins Hallenbad nach Gstaad zu gehen.

An den anderen Tagen wurde in verschiedenen Ski- und Snowboardgruppen – eingeteilt nach Niveau – gefahren.



Voller Einsatz bei den Choreographien

## Neues ausprobieren

Als Abwechslung konnte jeder Lagerteilnehmer einen halben Tag mit Matthias Hasler in Schönried Langlaufen im klassischen Stil ausprobieren. So mancher Schüler staunte nicht schlecht, als er doch am nächsten Tag heftig Muskelkater hatte. Einige Schülerinnen und Schüler waren skeptisch, ob ihnen dieser Sport gefallen würde. Umso erfreulicher war es zu beobachten, wie es ihnen Spass gemacht hat. Neu probierten heuer einige Schülerinnen und Schüler Snowblades. Auch dies gefiel den meisten gut.



Nicht immer war das Wetter so toll wie auf diesem Bild

## Abwechslungsreiches Lagerprogramm

Am Abend gab es nach dem Essen jeweils ein Abendprogramm. Die Jugendlichen traten in Teams gegeneinander an. Das Programm war abwechslungsreich, so gehörten Geschicklichkeitsspiele, Wissensspiele oder aber auch Sportspiele dazu. Das bekannte Spiel «Fünf gegen Fünf» des Schweizer Fernsehens sorgte für besonders laute Stimmung.

Ein spezieller Programmpunkt folgte am Donnerstagabend, als alle zusammen in Zweisimmen eine feine Pizza im Restaurant geniessen durften. Nach dem Essen liefen alle gemeinsam zurück zum Lagerhaus über den wunderschön verschneiten, knapp vier Kilometer langen Weg. Nach dem Marsch genossen alle Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer den Lagerfilm. Einige spektakuläre GoPro-Aufnahmen führten zu vielen Lachern.

## Gruppenwettbewerb als Abschluss

Den sportlichen Abschluss bot wie letztes Jahr eine Vorführung in Gruppen auf einem vorgegebenen Streckenabschnitt auf dem Rinderberg. Die sieben Gruppen hatten am Vormittag Zeit und mussten auf diesem Abschnitt zusammen möglichst eine tolle Choreographie vorbereiten. Bewertet wurden die Arbeit im Team, Kreativität, Synchronität und die sportliche Qualität. Glücklicherweise herrschte an diesem Tag Kaiserwetter und die Sicht für die Juroren war ausgezeichnet. Was sie von den bes-

ten Teams zu sehen bekamen, beeindruckte sie. So zeigten sie ausgeklügelte Choreographien und komplizierte Tricks. Ein Team setzte sogar Requisiten ein.

## Bewährtes Lagerhaus im Berner Oberland

Das Lager fand in diesem Jahr zum dritten Mal in Zweisimmen Oeschseite statt. Auch dieses Jahr hat sich das geräumige Lagerhaus sehr bewährt. Obwohl man zum Skigebiet einige Minuten täglich Zugfahren muss, lobten sowohl die Jugendlichen als auch das Leiterteam das Skigebiet.

Die Bilanz des Leiterteams und des Lagerleiters David Forrer ist positiv.

«Obwohl sich das Wetter nicht immer von der besten Seite zeigte, war es ein tolles Lager. Die Jugendlichen waren diszipliniert und mit viel Elan dabei.»

Auch den Schülerinnen und Schüler gefiel das Lager, einer von ihnen meinte: «Das Lager war toll, ich werde nächstes Jahr wieder kommen. Mir gefällt das Skigebiet, es ist gross. Schade, dass die Lifte teilweise geschlossen waren.» Eine andere Schülerin schloss sich der Meinung an und ergänzte: «Mir gefiel das ganze Programm. Das Lagerhaus ist schön. Cool finde ich, dass es noch einen Billardtisch hat.»

Für das Lagerteam  
Simon Randriamora

# Infomorgen der Musikschule Steinhausen

Sie möchten herausfinden, welches Instrument für Ihr Kind oder Sie selbst das «Richtige» ist?

**Informieren Sie sich am Samstag, 9. April 2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Schulhaus Feldheim 1 und 2.**

Musik begleitet uns beinahe in allen wichtigen Momenten des Lebens genauso wie in unzähligen kleinen und unscheinbaren Stunden. Musizieren gehört zum Leben wie trinken, schlafen, arbeiten, phantasieren, streiten oder lachen.



Musizieren beinhaltet zunächst ein bewusstes, differenziertes Zuhören. Dann das eigene Formen von Tönen, Rhythmen, Melodien und Harmonien. Um in der Musik weiter zu kommen, braucht es tägliches Experimentieren, Hantieren, Trainieren mit dem Element Musik und Üben. Die Eltern können mit ihrer Anteilnahme an der faszinierenden, hin und wieder nicht ganz einfachen, musikalischen Entwicklung der Kinder in vielfacher Weise mithelfen.

Der Wunsch, ein Instrument lernen zu dürfen, wird von Kindern oft schon im Kindergartenalter geäussert. Die Fachwelt ist sich einig: Ein Kind soll dann mit seinem Instrument beginnen können, wenn es dazu bereit ist.

Das Unterrichten bedingt eine spezifische altersgemässe Pädagogik und eine grosse Methodenvielfalt, um den Lernenden jeden Alters gerecht zu werden. Die Lehrpersonen der Musikschule Steinhausen

verfügen über die Kompetenz, Ihr Kind und/oder Sie selbst auf dem musikalischen Weg zu begleiten.

Sie haben am Samstag, 9. April 2016 von 09.00 bis 12.00 Uhr im Schulhaus Feldheim 1 und 2 die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Unsere Musikschullehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch in den verschiedenen Schulzimmern und beantworten gerne Ihre Fragen.

Die verschiedenen Instrumente werden Ihnen vorgestellt und können ausprobiert werden. Starten Sie Ihren Rundgang und lassen Sie sich inspirieren.



**Hans Hausheer**  
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60  
Fax 041 740 30 18

[gemuesehausheer@bluewin.ch](mailto:gemuesehausheer@bluewin.ch)

**Hofladen Öffnungszeiten:**

**Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr**  
das ganze Jahr

**Montag 13.00 bis 18.00 Uhr**  
Ende April bis Ende Oktober

**Jeden Samstag am Zuger-Markt**  
ausser Januar und Februar

purple Printdesign  
Webpublishing **Eye.ch**



**Webdesign**  
nach Mass

Jacqueline Lengen  
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66  
[kontakt@purpleeye.ch](mailto:kontakt@purpleeye.ch)  
[purpleeye.ch](http://purpleeye.ch)



**Massagepraxis Marlis Hermann**

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22  
[massagepraxis@marlis-hermann.ch](mailto:massagepraxis@marlis-hermann.ch) · [www.marlis-hermann.ch](http://www.marlis-hermann.ch)



**Biodynamische Kinesiologie**

**Verena Jans**

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Willkommen in der neuen Praxis  
Neudorfstrasse 2  
6312 Steinhausen

Kassen anerkannt. Telefon 041 741 19 92  
[www.biodynamische-kinesiologie.ch](http://www.biodynamische-kinesiologie.ch)



# Business-Update Nr. 6

Ein Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt.

## Aspekte:

**Herzlich willkommen zum sechsten Business-Update!**

**Sie sind beide stark auf das Aussehen Ihrer Kundinnen und Kunden fokussiert, beeinflusst das Brille tragen die Frisur?**

**Katja Grolimund:**

Brillen beeinflussen das Aussehen sehr und tangieren damit immer auch die Frisur. Allerdings kommt es drauf an, ob man die Brille eher verstecken oder betonen möchte. Einige wollen damit auffallen, andere nicht. Wir gehen immer darauf ein.

**Ist das auch Ihre Erfahrung, Martin Kaiser, dass es sehr unterschiedliche Reaktionen auf eine Brille gibt?**

**Martin Kaiser:**

So ist es. Wir führen ein breite Palette an Stilrichtungen. Sie finden bei uns extrovertierte Brillenfassungen aber auch auch dezente Gestelle. Die Geschmäcker sind sehr verschieden. Wir versuchen, unsere Kundinnen und Kunden zu beraten, ihnen zu zeigen, was ihnen steht, was ihren Typ betont.

**Verena Grolimund:**

Das sollten Sie vermehrt machen! Manchmal sehe ich Leute, deren Brille überhaupt nicht zu ihnen passt. Allerdings gibt es auch völlig unpassende Frisuren (lacht), im TV sehe ich leider einige schlechte Beispiele, für Frisuren und Brillen!

**Verena Grolimund, wann entschieden Sie sich, sich selbständig zu machen?**

**Verena Grolimund:**

Sie müssen wissen, dass ich aus einer Coiffeursfamilie stamme, schon meine Grosseltern und meine Mutter führten einen Coiffeursalon. Das war auch mein Traum. Als meine Mädchen noch klein waren, war ich Vollzeit-Mutter, aber als sie grösser wurden, wurde es Zeit, ihn zu verwirklichen. Als Eva ausgelernt war, starteten wir gemeinsam mit dem Studio 39.

**Katja Grolimund, dann mussten Sie auch Coiffeuse werden?**

**Katja Grolimund:**

Das war mein eigener Entscheid, wobei ich schon bald mit diesem Virus infiziert war und bereits als kleines Mädchen Coiffeuse werden wollte. Meine Schwester Eva hatte zuerst andere Berufspläne und hat sich dann kurz vor der Lehre umentschieden. Ein Zwang war es in keiner Weise, weder für mich noch für meine Schwester.

**Martin Kaiser, sind auch Sie aus einer Optiker-Familie?**

**Martin Kaiser:**

Nein, meine Familie war im Weinhandel tätig. Das war nicht meine Welt, so habe ich mich für die Optiker-Laufbahn entschieden.

**Sie haben Ihren Betrieb Ihrem ehemaligen Lehrling Nathanaël Wenger verkauft. Warum?**

**Martin Kaiser:**

Ich wollte meine Nachfolge regeln. Meine Kinder sind dafür noch zu jung. Mit Nathanaël habe ich immer in Kontakt



Im Spiegelbild vlnr.: Katja Grolimund, Verena Grolimund

gestanden, und so fragte ich ihn eines Tages, ob er Interesse an meinem Geschäft hat.

**Nathanaël Wenger:**

Da ich seit meiner Kindheit Brillenträger bin, habe ich einen natürlichen Bezug zu Brillen und doch bin ich eher zufällig Optiker geworden. Der Knopf ist mir in Paris aufgegangen, 2008 habe ich dann die Wenger Eyewear GmbH gegründet. Ich musste auch nicht lange überlegen, als Martin mir sein Geschäft zum Kauf anbot. Ich möchte sein Lebenswerk weiterführen und auf dem Fundament, dass er gelegt hat, weiter aufbauen.

**Verena Grolimund:**

Auch für uns ist der Generationenwechsel ein Thema. Ich habe mich vom Tagesgeschäft weitgehend zurückgezogen. Der Stabwechsel an meine beiden Töchter ist geplant, aber noch nicht vollzogen.

**Was macht Wenger Eyewear?**

**Nathanaël Wenger:**

Wir sind eine Agentur und vertreten über ein Dutzend Brillenkollektionen exklusiv in der Schweiz. Unsere Kundschaft sind unabhängige Augenoptiker die Wert auf Design, Qualität und Innovation legen. In unserem Portfolio befinden sich Brillen aus Titan, Carbon, Holz, Horn und Acetat. Es ist uns auch wichtig, wie und wo unsere Brillen gefertigt werden. Auch mit Kaiser Optik möchten wir den Werkplatz Schweiz unterstützen. Wir beziehen unsere Brillengläser aus Olten und Cham.

**Kaiser Optik**

**Nathanaël Wenger/Martin Kaiser**

**Bahnhofstrasse 1**

**6312 Steinhausen**

**Tel. 041 741 16 43**

**gegründet 1982**

**Mitarbeitende Kaiser Optik:**

**5 und 1 Lehrling, [www.kaiser-optik.ch](http://www.kaiser-optik.ch)**

**Mitarbeitende Wenger Eyewear: 7**

**[www.wenger-eyewear.ch](http://www.wenger-eyewear.ch)**





nd, Martin Kaiser und Nathanaël Wenger

**Ist Nachhaltigkeit auch bei Ihnen im Studio 39 ein Thema?**

**Katja Grolimund:**

Wir haben auch Bio-Produkte im Sortiment. Das Bedürfnis nach diesen Artikeln ist bei uns grundsätzlich nicht sehr gross, das bestätigte uns eine Kundenumfrage, die wir vor einem Jahr machten. Um die Nachhaltigkeit zu unterstützen, füllen wir aber unserer Kundschaft ihre Produktgebände wieder auf.

**Sie sind mit ihrer Firma der Mode und den Trends unterworfen.**

**Wie erleben Sie das?**

**Martin Kaiser:**

Bei den Brillenfassungen sind runde Form wieder im Kommen. Feinrandige Metallbrillen lösen die Kunststoffbrille langsam ab. Die Formen dürfen auch etwas grösser sein, auch wird es wieder etwas farbiger.

**Verena Grolimund:**

Also ich habe meine runde, rote Brille seit vielen Jahren und bekomme nur Komplimente dafür (lacht).

**Nathanaël Wenger:**

Frau Grolimund ist sehr stilsicher und in meinen Augen eine Trendsetterin. Frauen über 50 haben oft mehr Mut in Sachen Brille.

**An die Damen Grolimund:**

**Welche Trends sind in Sachen Frisuren sind dieses Jahr zu erwarten?**

Die Wellen sind wieder am kommen, ob Beachwaves, Hollywoodlocken oder ein-

fach natürlich gewellt. Von kurz bis lang trägt man alles...

**Was verbindet Sie sonst noch?**

**Katja Grolimund:**

Gut, da ist das Werkzeug Spiegel, das wir beide intensiv brauchen (lacht).

**Aspekte: Woher kommen Ihre Kundinnen und Kunden?**

**Katja Grolimund:**

Das sind etwa zur Hälfte Steinhauserinnen und Steinhauser, die andere Hälfte kommt aus den umliegenden Gemeinden, wobei wir auch Kundinnen haben, die von sehr weit herkommen.

**Martin Kaiser:**

Das ist bei uns etwa gleich.

**Aspekte: Wie treu ist Ihre Kundschaft?**

**Katja Grolimund:**

Sehr treu! Die meisten unserer Kundinnen und Kunden sind seit Jahren bei uns, ja, oft kommt die ganze Familie! Wir haben ganz wenig Wechsel. Ich denke, dass die tiefe Bindung zu unserer Kundschaft teilweise auch über den Körperkontakt stattfindet, als Coiffeur/Coiffeuse muss man den Menschen gerne in die Haare greifen.

**Nathanaël Wenger:**

Auch wir dürfen auf eine treue und langjährige Kundschaft zählen. Wir versuchen, jeden Tag unser Bestes zu geben und freuen uns, wenn unsere Kundinnen und Kunden wiederkommen. Natürlich geschieht dies nicht in der gleichen Häufigkeit wie beim Coiffeur (lacht).

**Aspekte: Vor einigen Jahren renovierten Sie Ihren Salon, Frau Grolimund.**

**Warum?**

**Verena Grolimund:**

Das ganze Haus wurde saniert. Wir hatten aber das Glück, dass wir den Betrieb an

der Hammerstrasse aufrecht halten konnten. Nach sechs Wochen konnten wir in einen wunderschönen, neuen und grösseren Salon zurückkehren, den meine Töchter konzipiert hatten.

**Aspekte: Seit das Pöstli geschlossen hat, ist es am Dorfplatz deutlich ruhiger. Hat das Einfluss auf Ihren Umsatz?**

**Martin Kaiser:**

Auf dem Dorfplatz ist es ruhiger, seit der «Dorfmarkt» am Freitag-Nachmittag nicht mehr stattfindet. Das Pöstli steht seit zwei Jahren leer, das Blumengeschäft von Erika Ritter ist nach ihrem plötzlichen Tod geschlossen, das Reisbüro zieht weg... Wir müssen uns überlegen, wie man den Dorfplatz wieder neu beleben kann.

**Verena Grolimund:**

Obwohl es auf uns keinen Einfluss hat wäre es schön, wenn es zum Beispiel mehr exotische Restaurants geben würde.

**Aspekte: Wie wird sich Ihre Branche verändern? Stichwort Internet, neue Medien, Online-Shops?**

**Katja Grolimund:**

Wir haben eine ziemlich sichere Branche, zum Coiffeur geht man immer, da hilft auch kein Internet. Frisuren-Ideen und Trends kann man zwar googeln, aber den Besuch beim Coiffeur kann einem das Internet nicht abnehmen (lacht).

**Nathanaël Wenger:**

Online-Shops sind auch in unserer Branche ein Thema, vor allem bei den Kontaktlinsen. Die Barriere, eine Brille online zu kaufen, ist aber immer noch relativ hoch, den sie sollte korrekt angepasst werden und die Brillengläser müssen richtig zentriert sein.

Vielen Dank für das Gespräch!

RB



**Coiffeurgeschäft Studio 39**  
**Verena und Katja Grolimund, Eva Hürlimann**  
**Zugerstrasse 39**  
**6312 Steinhausen**  
**Tel. 041 741 69 39**  
**gegründet 1990**  
**Anzahl Mitarbeitende: 5**



# JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

APRIL

## SPEZIELLE OEFFNUNGSZEITEN

Im April 2016 erwarten dich reduzierte Oeffnungszeiten. Bitte beachte die speziellen Daten. Nach den Ferien sind wir wieder wie gewohnt für dich da.



1.4. BIS 15.4.

## TREFFBETRIEB

Der Teentreff von 16:00 bis 18:00 Uhr für die 5. & 6. Klassen sowie der offene Treff von 19:00 bis 22:00 Uhr für die Oberstufe sind für dich offen. Kommst du vorbei?



FREITAG, 1.4.

## TREFFBETRIEB

Der Teentreff von 16:00 bis 18:00 Uhr für die 5. & 6. Klassen sowie der offene Treff von 19:00 bis 22:00 Uhr für die Oberstufe sind für dich offen. Kommst du vorbei?



FREITAG, 8.4.

## SCHÖNE FERIEEN

Wir wünschen allen schöne und erholsame Frühlingsferien! Bitte beachte unsere speziellen Oeffnungszeiten während dieser Zeit!



16.4. BIS 1.5.

## FERIENPROGRAMM

Wir sind für Daheimgebliebene da! In beiden Wochen ist der Jugendtreff von 09:00 bis 17:00 Uhr für dich und deine Ideen offen. Komm einfach vorbei!



20.-22. & 27.-29.4.



# Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 17 90  
www.steinhausen.ch / ludothek



Ludothek

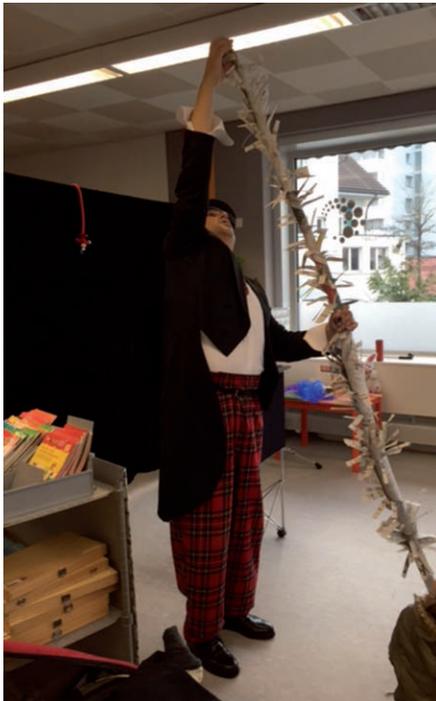
## Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

### Besuch von Patrick mit dem Trick

Mit viel Spannung wurde am Samstagmorgen, 27. Februar 2016, Patrick mit dem Trick, ein Clown und Zauberer, in der Ludothek erwartet. Während zwei 30-minütigen Vorstellungen verstand es Patrick wiederum hervorragend, die sehr zahlreich erschienenen Kinder – und auch die anwesenden Erwachsenen – zu faszinieren. Diverse Zaubertricks verzauberten die Kinder buchstäblich und alle wurden in deren

Bann gerissen. So entstand aus einer Zeitungsrolle ein enorm langer Zauberbaum oder aus Patricks Mund kamen meterlange Papierstreifen, obwohl er doch nur ein Papiertaschentuch hineingestopft hatte. Nach den beiden Vorführungen umringten die Kinder Patrick. Als Zugabe hatte er noch diverse kleine Tricks auf Lager. Der Ludothek Steinhausen ist es mit diesem Anlass erneut gelungen, eine grosse Anzahl ihrer kleinen und grossen Kunden auf eine etwas andere Art zu begeistern.



### Sehr gut besuchter Dog-Spielabend

Am 4. März 2016 fand der mittlerweile traditionelle Dog-Spielabend in der Ludothek statt. Über 40 begeisterte Spielerinnen und Spieler fröhnten in frei zusammengesetzten Teams bis spät in die Nacht dem Dog-Spiel. Neben den treuen Fans



konnten auch sehr viele neue Gesichter begrüsst werden. Vielen Dank an die diversen Bäckerinnen für die vielen feinen Leckereien, die das abwechslungsreiche Buffet bereicherten. Und natürlich herzlichen Dank allen Teilnehmenden. Mit so vielen spielbegeisterten Steinhauserinnen und Steinhausern macht so ein Dog-Spielabend noch mehr Spass.

### Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Vom Samstag, 16. April 2016 bis Sonntag, 1. Mai 2016, ist die Ludothek wie folgt geöffnet:

Freitag, 22. April 2016, von 9.00–11.30 Uhr  
Freitag, 29. April 2016, von 9.00–11.30 Uhr

Ab Montag, 2. Mai 2016, ist die Ludothek wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

Jetzt schon erholsame Frühlingsferien wünscht Ihnen

Ihr Ludo Team

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio  
für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,  
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Praxis für Fusspflege  
und Massage



Esther Iten  
dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin  
Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



Chilematt, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 11 77  
www.steinhausen.ch / bibliothek

## Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

## Aktuell

### Neue Telefonnummer

Wir haben eine neue Telefonnummer!  
Sie erreichen uns unter 041 748 11 77.

### Ostern

Über Ostern bleibt die Bibliothek von Donnerstag, 24. März ab 17.00 Uhr, bis Ostermontag, 28. März, geschlossen. In den Frühlingsferien gelten die normalen Öffnungszeiten.

### Bibliozwerge

Im April findet kein Anlass Bibliozwerge statt.

### Tag des Buches

23. April 2016

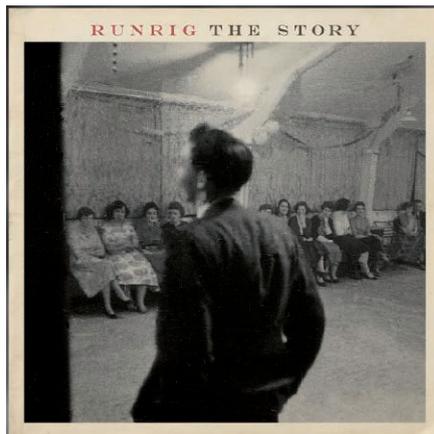
Der Tag des Buches hat seinen Ursprung in einer katalanischen Tradition. Dort werden seit den 1920er Jahren Bücher statt Blumen an die Liebsten verschenkt. 1995 erklärte die UNESCO diesen Tag zum Welttag des Buches.

Ab 10.00 Uhr wird es blutig im Lesezimmer der Bibliothek! Der Krimi- und Thriller Club Steinhausen stellt periodisch Autoren vor und es werden Passagen aus Krimis und Thrillern vorgelesen. Dazu gibt es Kaffee oder Tee.



Der Krimi- und Thriller Club Steinhausen und das Team der Bibliothek freuen sich auf Sie!

## Monatstipp



### Runrig The Story

Die im Jahre 1973 gegründete schottische Folk-Rock-Band Runrig kehrt nach einer längeren Pause zurück.

Mit ihrem neuen, vierzehnten und letzten Studioalbum «The Story» schlägt die Band Brücken zwischen schottischkeltischer Folklore und zeitgemäßem, modernem Pop-Rock. Zu ihrem Schlusspunkt wird die Band durch die Prager Philharmoniker unterstützt.

Rock-Hymnen mit kräftigem Schlagzeug wie beim Song «Onar» wechseln sich mit mystisch, melancholisch klingenden Balladen wie «When the Beauty» ab. Einige Songs beginnen als anmutige Folksongs, legen immer mehr an Tempo zu und enden in mitreissendem Folkrock, mit welchem die Gruppe jahrzehntelang nicht nur das britische Publikum begeisterte.

Ein hörenswertes, musikalisch vielschichtiges Album mit Rocksongs und Balladen, die zum Mitsingen, Tanzen und Träumen einladen.

Runrig-Fans hoffen, dass «The Story» nicht, wie von der Band angekündigt, das letzte gemeinsame Studioalbum bleiben wird.

## Neuheiten CDs

- Jack Garratt, Phase
- Charlie Puth, Nine Track Mind
- Matt Simons, Catch & Release
- Phil Collins, Face Value
- Rihanna, Anti
- Knackeboul, Knacktracks
- Get well soon, Love
- Nathaniel Rateliff & The Night Sweats
- Rod Stewart, Another Country
- Rahel Platten, Wildfire
- Shakra, High Noon
- Bravo Hits 92
- The Temperance Movement, White Bear
- James Morrison, Higher Than Here
- David Bowie, Blackstar
- Polo Hofer, Ändspurt
- Marc Trauffer, Heiterefahne
- Bosse, Engtanz
- Sokolov, Schubert & Beethoven
- Daniel Hope, My Tribute To Yehudi Menuhin
- David Garrett, Explosive
- Chica Torpedo, Nachtschicht
- Mnozil Brass, Yes, Yes, Yes!
- Diana Krall, Wallflower
- Stacie Collins, Roll The Dice
- Lisa Stoll, Alphorn Perlen
- Volkstümliche Hüttengaudi
- Antony Ross, Tatort Liebe
- Roland Kaiser, Auf den Kopf gestellt
- Fantasy, Freudensprünge
- Après Ski Hits 2016
- Hits 4 Kids
- Andrew Bond, Tom Träumer
- Linard Bardill, Schellen-Ursli
- Deine Freunde, Kindsköpfe

Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ostertage!

Ihr Bibliotheksteam

# Holger Paetz – Kabarett-Literat

Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt Steinhausen

Holger Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. Der «Buster Keaton des Wortes» textet haarspalterisch abstrus, reibt sich an bildreichen Formulierungen und unterlegt das Ganze mit einer misanthropisch-melancholischen Grundstimmung. Trocken, mit Anflügen von schwarzem Humor räsoniert Paetz über Politisches und Alltägliches, defloriert Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig. Als schräger Song-Poet mit virtuoser Gitarrenbegleitung produziert er mit seinen Liedern veritable Ohrwürmer.

## Portrait

Holger Paetz (1952) wuchs in einem Stadtteil von Aschaffenburg auf und besuchte in der Mainstadt das Humanistische Gymnasium. Anschliessend massloses Studium im Streubereich der philosophischen Fakultät an der Uni Würzburg. Abbruch ohne Wehklagen von beiden Seiten. Erste Gehversuche mit eigenen Liedern und Texten (Lied: Ascheberscher Cityblues). 1976 wurde er mit dem Liedermacherpreis des Hessischen Rundfunks ausgezeichnet.

1977 zog er nach München und tingelte durch die Kleinkunstszene (KEKK, MUH, Liederbühne Robinson). Nebenher verdiente er sich seinen Lebensunterhalt als Friedhofsgärtner, Kellner und Archivar. Seine Kabarettprogramme führten ihn zum «Mainzer Unterhaus», auf die «Lachmesse» in Leipzig, zu den «Mitternachtsspitzen», «Ottis Schlachthof» und mehrmals zum «Scheibenwischer», wo er zusammen mit Dieter Hildebrandt auftrat. Hildebrandt war auch sein Pate beim Kabarettpreis «Salzburger Stier», den Holger Paetz 1996 erhielt. Der «Mannheimer Morgen» bezeichnete ihn ob seiner hingebungsvollen Verrenkungen auf der Bühne einmal als den «Joe Cocker des Kabarett». Von 2002 bis 2003 war er Mitglied und Autor des neu gegründeten Ensembles der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Ausserdem von 1999 bis 2009 Autor des Singspiels beim Starkbieranstich am Münchner Nockherberg. Dort gab er auch das Double des FDP-Politikers Guido Westerwelle. Seit September 2009 präsentiert Paetz jeden letzten Sonntag im Monat um 11.01 Uhr einen satirisch-politischen Monatsrück-



blick im Münchner «Valentin-Musäum» mit dem Titel: «So schön war's noch selten!» Abends gibt es den Rückblick im Nürnberger Burgtheater.

2013 erhielt er den Schwabinger Kunstpreis. Die Begründung der Jury lautete: «Vielleicht liegt es daran, dass er – obgleich gebürtiger Münchner – in Leider aufgewachsen ist, einem Stadtteil von Aschaffenburg. Das «Leider» ist sozusagen ein Grundmotiv des Bühnensmenschen Holger Paetz geworden.

«Keiner in der Kabarettszene nörgelt so schön, wie der hagere Schlacks mit den wild rudernden Armen, den stets spöttisch herabgezogenen Mundwinkeln und der

nöiligen Stimme.» Kultur Steinhausen freut sich auf Jung und Alt und einen virtuoson Abend mit einem grossartigen Nörgler!

**Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr,  
Zentrum Chilematt Steinhausen**  
Eintritt: CHF 25.00

(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre  
bzw. in Ausbildung: CHF 15.00)  
Reservation Gemeindebibliothek  
Steinhausen Tel. 041 741 10 32 oder  
online [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch).  
Weitere Informationen unter  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

**Holger Paetz**  
Kabarett-Literat

**8. April 2016**

Holger Paetz ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat. Der «Buster Keaton des Wortes» textet haarspalterisch abstrus, reibt sich an bildreichen Formulierungen und unterlegt das Ganze mit einer misanthropisch-melancholischen Grundstimmung. Trocken, mit Anflügen von schwarzem Humor räsoniert Paetz über Politisches und Alltägliches, defloriert Tabus und zerstückelt brisante Themen nachhaltig. Als schräger Song-Poet mit virtuoser Gitarrenbegleitung produziert er mit seinen Liedern veritable Ohrwürmer.

**Freitag 8. April 2016, 20:00 Uhr  
Zentrum Chilematt Steinhausen**

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung  
Fr. 15.00)  
Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek  
Steinhausen, 041 741 10 32 oder online unter:  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

 **kultur  
steinhausen**



kultur  
steinhausen



# Volleyball meets

## Volley-Grümpi Samstag, 30. April 2016

Schon mal UNO an einem Volleyballturnier gespielt?  
Der VBC Steinhausen macht's möglich.

Lieber Captain,

Mit diesem Anmeldeformular oder per E-Mail meldest Du Deine Mannschaft fürs Volley-Grümpi des VBC Steinhausen an. Der Turnierbeitrag beläuft sich auf CHF 80.--, welcher direkt am Turniertag beglichen werden kann.

### Informationen zum Turnier

Es messen sich jeweils zwei Mannschaften in einem Volleyballspiel und danach auch gleich noch im UNO. Somit können sich auch Teams anmelden, welche sich im Volleyball eher weniger versiert fühlen; denn durch Eure Fähigkeiten im UNO, kann jeder Rückstand aus dem Volley-Spiel wieder wettgemacht werden.

Im Volleyballspiel stehen pro Mannschaft jeweils 6 Spieler/innen auf dem Feld. Im UNO kämpfen pro Spielzeit von jeder Mannschaft 6 Spieler gegen einander um wichtige Punkte zu erzielen.

Wenn also Dein Team aus mehr als 6 Spielern besteht, dann könnt Ihr selber bestimmen, wer wann Volleyball und wer UNO spielt. Zwei Beispiele:

Ihr kommt mit 12 Spielern, so wäre es möglich, das 6 nur Volleyball spielen und die anderen 6 UNO.  
Kommt Ihr mit exakt 6 Spielern, spielen alle alles – so gesagt die Hardcore-Variante ;-)

Anmeldung bis spätestens **8. April 2016** an:  
[volleymeetsuno@hotmail.com](mailto:volleymeetsuno@hotmail.com)

Mannschaftsname: \_\_\_\_\_

Anzahl Spieler: \_\_\_\_\_

Captain: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Den Spielplan und weitere Informationen erhältst Du Mitte April 2016.

### Kurz und bündig:

- Mind. 6 Spieler pro Team
- Max. zwei lizenzierte Spieler gleichzeitig auf dem Volleyballfeld
- Gewünscht sind gemischte Teams
- Teilnahme ab 18 Jahren



Organized by  **VBC Steinhausen**

# Gemeinsam Singen

Ein Tag mit Martin Völlinger am Samstag, 28. Mai, in der Don Bosco-Kirche

**Menschen brauchen täglich ihre Stimme. Dank der Stimme können sich die Menschen mitteilen – die Stimme kann man als ein wesentliches Organ bezeichnen. Stimme und Stimmung haben nicht nur einen sprachlichen Zusammenhang. Und die Stimme ist Teil unserer unverwechselbaren Persönlichkeit.**

Gemeinsames Singen ist wohl einer der schönsten Formen des menschlichen Zusammenseins.

Martin Völlinger, Organist, Gesangspädagoge und Komponist, wirkt seit fünf Jahren in der Pfarrei und bietet eine Innovation an:

Gemeinsam Singen, Sprechen, Stimmbildung – arbeiten an der eigenen Stimme – gemeinsam die eigene Stimme entdecken und unbekanntes ans Tageslicht fördern – sowie Lust und Freude am Gesang teilen.



Begeisterter von der Musik: Martin Völlinger

Volkslieder und geistliches Liedgut stehen auf dem Programm. Gemeinsam gestalten wir den Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Don Bosco-Kirche mit, anschliessend lassen wir den Tag ausklingen mit Brot, Oliven und Wein.

Der Singtag wird durchgeführt ab zwölf Anmeldungen – nach dem ersten Singblock geniessen wir eine einfache Suppe.

Unkostenbeitrag: 20.–

Anmeldung Kath. Pfarramt:  
Dorfplatz 1  
041 741 84 54  
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

Wir freuen uns auf sing-gluschtige Männer und Frauen: Samstag, 28. Mai  
Zentrum Chilematt von 11.00–19.00 Uhr.

Ruedi Odermatt & Martin Völlinger



## Alles im grünen Bereich?

Ihr Profi für den gepflegten Garten:



**Florian Theiler Gartenpflege**  
Gütschstrasse 2  
6312 Steinhausen  
079 316 56 85  
fttheiler@fibermail.ch



## Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



## Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

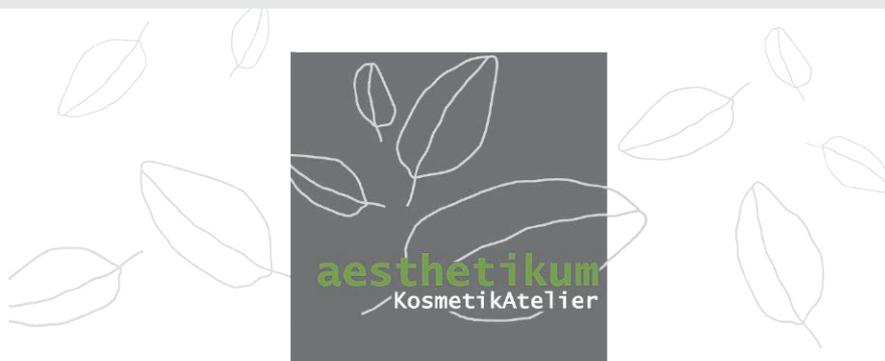
- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht

**eTeam plus**  
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
6312 Steinhausen | 8934 Knonau  
Tel. 041 747 24 24 | [www.eteamplus.ch](http://www.eteamplus.ch)

grafik-ideea1.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | [www.aesthetikum.ch](http://www.aesthetikum.ch)



Vereine

# GUGGALLA SCHTEIHUSE

## 12. Guggalla-Plausch-Jasstrunier

**Datum:** Samstag, 9. April 2016  
**Zeit:** Einschreiben zwischen 19.00 Uhr und 19.20 Uhr  
**Ort:** Zentrum Chiematt Steinhausen  
**Jass:** Schieber mit zugelosten Partnern  
**Kosten:** 15 CHF Startgeld (mit Gabentisch)  
**Anmeldung:** Bis 2. April an: Marlies Rieth, Ruchlistrass 13,  
 6312 Steinhausen  
 079 230 96 88 oder an [guggalla@guggalla.ch](mailto:guggalla@guggalla.ch)  
 Bitte geben Sie bei der Anmeldung die ganze Adresse an!



## Entschlacken

Gönnen Sie sich einen  
Entgiftungswickel  
oder eine  
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer  
gibt Ihnen gerne Auskunft  
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



**URSDROGERIE**

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 16 36 [www.ursdrogerie.ch](http://www.ursdrogerie.ch)

## Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



### Küchenumbau Info-Abend, jetzt anmelden!

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

**Mittwoch, 27. April oder 29. Juni 2016 von 18:30–21:00 Uhr**  
inkl. Schlussapéro in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham  
041 747 40 50 | [www.kiliankuechen.ch](http://www.kiliankuechen.ch)

20 Jahre

**Kilian Küchen**

sympathisch & zuverlässig

# Zämä Zmittag ässe

Syrisches Zmittag in Steinhausen

«Zämä Zmittag ässe» – unter diesem Motto organisierte der ökumenische Verein «Welt-Sozial-Projekt Steinhausen» am 24. Februar ein syrisches Mittagessen im Zentrum Chiematt. Flüchtlinge, welche im Kanton Zug leben, kochten für die über 200 anwesenden Gäste ein syrisches Poulet-Gericht (Shakria) mit Bulgur, Hummus und Salat. Die Katholische Pfarrei Steinhausen und die Reformierte Kirche Steinhausen übernahmen die Unkosten. Ziel der Veranstaltung war es, Raum für die Begegnung zwischen einheimischer Bevölkerung und Flüchtlingen zu schaffen. Dabei sollte Einblick in die syrische Kultur und in die Arbeit der Freiwilligen, die sich in der Gruppe «FRW Interkultureller Dialog» engagieren, geboten werden. Um eine freiwillige Spende wurde gebeten. Insgesamt kamen so 3333.70 CHF zusammen! Dieser Betrag kommt nun vollumfänglich einerseits der Arbeit der Freiwilligengruppe «FRW Interkultureller Dialog» und andererseits dem derzeit Projekt «Bucobata» zu Gute. Allen



Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt für ihre grosszügigen Spenden.

Die 70-köpfige Freiwilligengruppe «Interkultureller Dialog» engagiert sich seit über drei Jahren für Asylsuchende und Flücht-

linge im Kanton Zug. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, in jeder grösseren Gemeinde im Kanton einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem man freiwillig interkulturellen Dialog als Voraussetzung für eine funktionierende Integration erleben und erlernen kann. Die Freiwilligengruppe bietet unter anderem Sprachkurse an und unterstützt Flüchtlinge bei der Orientierung in einer völlig neuen Kultur. Gleichzeitig schafft sie mit Anlässen wie gemeinsamen Mittagessen Raum für Begegnung.

Das Projekt «Bucobata» des «Vereins Welt-Sozial-Projekt» unterstützt Frauen in Uganda bei der Bienenzucht und dem Bau von Wassertanks mit mehrheitlich einheimischen Materialien, sowie mit weiteren Aktivitäten zur Einkommensförderung.

Peter Bärtschi, Steinhausen



  
**Anmeldung für das Schuljahr 2016/17**  
Öffnungszeiten :  
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag, 13.30 – 16.30 Uhr  
  
Spielgruppe Tröpfli, Birkenhalde 2, Steinhausen  
Auskunft + Anmeldung Barbara Marty 079 753 57 23  
info@troepflisteinhausen.ch/www.troepflisteinhausen.ch  


## Jahrgänger 1936

mer gönd uf d'Reis am

**29. Juni 2016**

Amäldä bi de Hanny:

Tel. 041 741 30 28

**Chom doch au mit!**



Kirchgemeinden



## Hyperaktive Kinder sind ausgehungert

Hyperaktivität, heute bekannt unter den Begriffen ADS und ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung), nimmt zu. Dabei handelt es sich um Verhaltensstörungen, die durch die Unfähigkeit, sich über längere Zeit hinweg auf etwas zu konzentrieren, durch Ruhelosigkeit und Ablenkbarkeit gekennzeichnet sind. In der Regel entwickeln sich diese Störungen vor dem sechsten bis siebten Lebensjahr und sie verschwinden meist bis zum Erwachsenenalter. Die Hyperaktivität kann das Lernen zu Hause, im Kindergarten und in der Schule stark beeinträchtigen.

### Die Ernährung im Auge behalten

Langfristig sollte an den wahren Ursachen des Problems gearbeitet werden, und dabei spielt das tägliche Brot eine wichtige Rolle. Für die betroffenen Kinder ist ein konstanter Blutzuckerspiegel ganz wichtig: Sie sollten ein möglichst vollwertiges, aber unbedingt zuckerfreies Frühstück, zum Beispiel in Form eines selbstgemachten Birchermüeslis oder eines Stücks Vollkornbrot zu sich nehmen.

Viele der hyperaktiven Kinder reagieren auf grosse Mengen von Phosphaten aus bestimmten Lebensmitteln wie Wurstwaren, Milchprodukten, Nüssen und Colagetränken. Immer wieder wurde beobachtet, dass durch das Weglassen bzw. die Reduzierung dieser Phosphate das auffällige Verhalten normalisiert wurde. Aber auch Intoleranzen gegenüber bestimmten Inhaltsstoffen der Nahrung, zum Beispiel gegenüber vielen der heutigen künstlichen Farb- und Geschmacksstoffe, können eine weitere Ursache der Störung darstellen. Prinzipiell handelt es sich bei dieser Störung um ein multifaktorielles Geschehen. Einen negativen Einfluss hat auch eine Überlastung durch äussere Reize wie zu

viel Fernsehen und Computerspiele. Bei allen betroffenen Kindern sollten therapeutisch unbedingt der Säure-Basen-Haushalt und die Zufuhr von Mineralstoffen und Vitaminen verbessert werden. Defizite findet man vor allem bei den Vitaminen B1, B6, Pantothen-säure, Niacinamid, Vitamin C, aber auch bei Calcium, Magnesium, Zink, Chrom, Mangan und den Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren.

Für die tägliche Ernährung ist es daher sinnvoll, kaltgepresstes Rapsöl oder Olivenöl und Leinöl als Hauptfettquellen zu bevorzugen. Täglich sollten mindestens zwei Portionen Früchte und drei Portionen Gemüse verzehrt werden. Als sinnvolle Ergänzung zur täglichen Ernährung eignet sich plasmolysierte Kräutерhefe, zum Beispiel erhältlich als Strath Kräutерhefe. Sie ist ein wertvoller Lieferant von Vitalstoffen und frei von künstlich erzeugten Zusatzstoffen. Die naturbelassenen Rohstoffe, die für die plasmolysierte Kräutерhefe verwendet werden, liefern über 60 Vitalstoffe, die in einem biologischen Gleichgewicht vorhanden sind und dadurch vom Körper optimal verwertet werden können. Strath flüssig schmeckt übrigens sehr gut im Zmorgemüesli.



**Erica Bänziger**  
Dipl. Ernährungsberaterin  
Dipl. Gesundheitsberaterin AAMI  
Kochbuchautorin

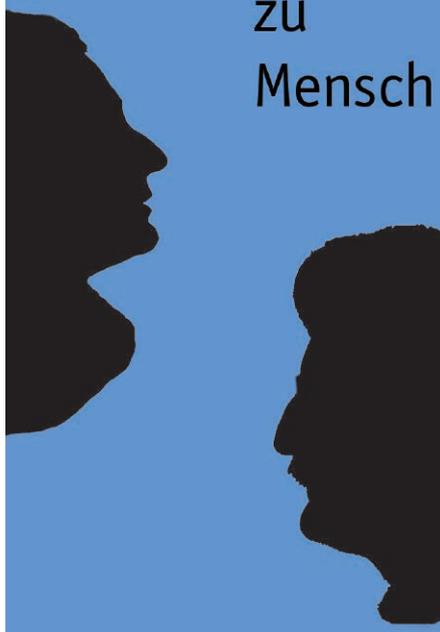
# Bewährte Rezeptur seit 1961



**Strath**<sup>®</sup>

bio-strath.ch

# Von Mensch zu Mensch



## Portrait Nr. 89



Hugo Berchtold,  
ehemaliger  
Gemeindepräsident,  
pensionierter  
Betriebsleiter Zuger-  
land Verkehrsbetriebe,  
Steinhausen



### Aspekte:

**Hans Suter hat dich vorgeschlagen, weil er dir ein interessantes Leben attestiert. Stimmt das?**

### Hugo Berchtold:

(lacht) Ja, ich habe es mir so eingerichtet, dass es die Balance zwischen Spannung und Entspannung hält, was mir entspricht.

### Gerade ist die Abstimmung vorbei. Bist du noch ein politischer Mensch?

Ja, unsere Demokratie liegt mir am Herzen, und die Politik interessiert mich auch als Privatmann immer noch sehr.

### Bist du noch aktiv in der CVP?

Nein, nicht in einer aktiven Rolle, aber ich identifiziere mich noch mit ihr und bin Mitglied. Ins Tagesgeschäft der Gemeinde mische ich mich allerdings nicht ein, ich fände es falsch und bin kein Besserwisser.

### Ist deine Herkunftsfamilie politisch aktiv?

Nein, gar nicht. Ich selber war kein politischer Mensch, als ich nach Steinhausen kam.

### Wo bist du aufgewachsen?

In Sarnen, in einer Grossfamilie, mit sieben Geschwistern. Klar, dass wir in bescheidenen Verhältnissen lebten, mein Vater war Chauffeur in einer Mosterei.

### Welchen Beruf hast du erlernt?

Ich lernte bei den SBB Betriebsdisponent,

wusste aber schon während der Lehre, dass ich die Unternehmung nach Abschluss der Lehre verlassen werde; zu staatlich, zu statisch, ich wollte in die Privatwirtschaft. Während der Lehre machte ich sogar eine negative «politische» Erfahrung, denn ein Gewerkschaftsmitglied blieb mir mit seiner aggressiven Art unangenehm in Erinnerung.

### Und wie kamst du zur Politik?

Als ich 1969 nach Steinhausen zog, war ich bald darauf Mitglied der Feuerwehr. Mit einem Kollegen besuchte ich die Versammlungen verschiedener Ortsparteien, wobei es damals die SVP und die Alternativen in Steinhausen noch nicht gab. Die CVP sagte mir zwar mit ihren Inhalten zu, aber ich wurde trotzdem nicht sofort Mitglied.

### Aber du warst für die CVP Gemeinderat...

Genau! Es war so, dass die CVP damals noch einen Kandidaten für den Kantonsrat suchte. Als sie mich anfragten, sagte ich nein. Später kam dann die Anfrage für den Posten im Gemeinderat, das interessierte mich mehr, deshalb sagte ich zu. Allerdings war ich nicht auf dem ersten Listenplatz und meine Wahlchancen waren nicht wirklich intakt. Dass ich dann gewählt wurde, war für alle eine Überraschung, am meisten für mich.

### Welches Departement hast du übernommen?

Ich bekam das Bauwesen, das ich mir

auch gewünscht hatte. Auch später, als ich zum Gemeindepräsident gewählt wurde, behielt ich dieses Dikasterium.

### Was findest du charakteristisch für Steinhausen?

Die Vereinskultur, die vielen verschiedenen Anlässe, die das Dorf beleben.

### Wie hat sich Steinhausen verändert?

Das Dorf hat sich enorm vergrössert, von etwa 3000 Einwohnenden auf knapp 10'000. Dies enorme Wachstum musste bewältigt werden. Während meiner Zeit im Gemeinderat wurde zum Beispiel das Einkaufszentrum Zugerland und die entsprechende Infrastruktur gebaut, später dann auch die Knonauer Autobahn und vieles mehr. Was aber nicht bedeutet, dass das Leben hier unpersönlich geworden ist.

### Wie reagierten die Leute auf das Einkaufszentrum, einen Steinwurf vom Dorf entfernt?

Es war ganz klar, dass sich die meisten auf das neue Einkaufserlebnis freuten, dafür hatten viele Gewerbler grosse Bedenken. Sie hatten Angst, dass sie mit dem Zugerland in der Nachbarschaft ihre Kundschaft verlieren würden. Wobei Veränderungen doch immer zum Leben gehören, sie sind niemals vermeidbar.

### Haben sich die Bedenken bestätigt?

Nicht unbedingt und mindestens nicht

**Fortsetzung auf Seite 24**



Fortsetzung von Seite 23

unmittelbar. Der Papeterist Alois Hüsler und die Molkerei Burri eröffneten sogar eine Filiale im Zugerland. Viele Geschäfte haben ihre Kundschaft behalten können.

**Was sind deine schönsten Erinnerungen, welches deine schlimmsten?**

Die schönsten sind sicher die Begegnungen mit den Leuten im Dorf. Der Umgang war immer angenehm, auch wenn man in bestimmten Sachgeschäften nicht einer Meinung war. Und dass die ersten zwei Wohnstrassen der Schweiz in Steinhausen entstanden! Das schlimmste war, als wir einer Familie die Sozialwohnung kündigten und die Boulevard-Presse den Fall medial einseitig aufnahm. Wir bekamen sogar Morddrohungen, eine schlimme Zeit!

**Haben deine Söhne unter der Bekanntheit ihres Vaters gelitten?**

Das müsste ich sie fragen, allerdings ist mir nichts in Erinnerung geblieben. In unserer Gemeinde kann man auch eine gewisse Bekanntheit haben, ohne dass man unter ständiger Beobachtung steht. Als ich gewählt wurde, waren sie im Kindergarten-Alter.

**Hast du deine Berufstätigkeit reduziert, als du in den Gemeinderat gewählt wurdest?**

Nein, die Arbeit im Gemeinderat kam noch oben drauf. Ich arbeitete damals bei der Firma Vanoli, später bei der Städtlerallmend AG. Viel Arbeit bewältigte ich übers Wochenende. Glücklicherweise hat mich meine Frau immer unterstützt, so dass das Familienleben trotzdem im Lot blieb.

**Du bist seit bald sechs Jahren pensioniert, bist du in ein Loch gefallen?**

Ganz und gar nicht. Ich erstellte eine Liste

von allen Sachen, die ich noch erleben möchte. Einige Tage nach der frühpensionierung fuhr ich los nach Lecce, mit dem Mountain-Bike.

**Ist reisen eines der Dinge, die du intensiviertest?**

Ja, aber nicht nur. Ich verwirklichte mir mit der Pensionierung einen Traum, nämlich den der Selbständigkeit. Reisen allein vermag einen Menschen kaum zu füllen. Ich habe verschiedene ehrenamtliche Mandate angenommen und betreue heute Projekte insbesondere im öffentlichen Verkehr, biete Kursleitungen und Weiterbildungen an.

**Zum Beispiel?**

Ein Beispiel ist ein Krisenmanagement bei der Stadtbuss AG/«Engadin-Bus» vor zwei Jahren. Dazu kommen weitere Mandate im Transport-Bereich. Ausserdem arbeite ich zwischendurch als Aushilfs-Buschauffeur in Wil/SG, Engelberg und Küssnacht.

**Wie bitte?**

Ja, ich habe die Ausbildung zum Buschauffeur gemacht, nachdem ich die Leitung der ZVB übernehmen durfte. Ich wollte wissen, was dieser Beruf umfasst. Heute bedeutet mir diese Tätigkeit «Leidenschaft».

**Warst du auch in den Fall Leibacher vor 15 Jahren involviert?**

Ja, der beteiligte Buschauffeur war einer meiner Mitarbeiter. Ich war damals ein Mitglied des kantonalen Führungsstabs und im Katastrophen-Stab. Diese Tragödie habe ich sehr nah miterlebt, dank guter Begleitung und permanenter Ausbildung haben wir die Verarbeitung im ganzen Team gut gemeistert. Tiefe Erinnerungen an dieses traurige Ereignis werden immer bleiben.

**Du warst lange Betriebsleiter bei den ZVB, wer war dein berufliches Vorbild?**

Das war Mario Vanoli sen., bei dem ich gelernt habe zu führen. Er war ein Patron der alten Schule, mit erheblichem unternehmerischem Geschick und hohem Verantwortungsbewusstsein für seine Mitarbeitenden.

**Was ist das Geheimnis erfolgreicher Geschäftsführung?**

Man muss sich bewusst sein, dass Entscheidung, die man fällt, nie allen Mitarbeitenden passen. Führung ist immer mit Wertschätzung verbunden. Wichtig scheint mir, dass man mit seinen Mitarbeitenden redet, nachdem man zuerst aber genau zugehört hat, was sie bewegt oder bedrückt.

**Was machst du in zehn Jahren?**

Ich hoffe, dass ich mein Leben so weiterführen kann, wie es jetzt ist. In der Balance zwischen Spannung und Entspannung (lacht) und dass ich gesund bleibe.

**Wer soll unser nächster Interviewpartner sein?**

Ich schlage Kurt Ege vor. Er ist Kadermitarbeiter bei den ZVB, ich habe gerne mit ihm zusammengearbeitet und bewundere ihn. Vor kurzem hatte er eine schwere Zeit, die er eindrücklich gemeistert hat. Ausserdem ist er begeisterter Guggler bei den Guggalla, also in unserem Dorf auch sehr verwurzelt.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen. RB

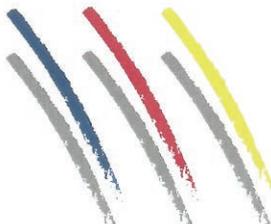


**SHIATSU PRAXIS DUBACH**

Irma Dubach  
Allmendstrasse 3a  
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94  
E-Mail: idubach@datazug.ch  
www.shiatsu-dubach.ch

**MALERGESCHÄFT  
PFUNDSTEIN**



Bannstrasse 40a  
6312 Steinhausen  
fon 041 741 32 21  
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch  
www.pfundstein.ch

**Rainer Pfundstein**  
Eidg. Dipl. Malermeister  
mobile 079 633 25 76

## Leiterinnen gesucht!

Für unsere Damengruppen (**Fit** und **Soft**) suchen wir zwei neue Leiterinnen.

- Hast du Spass am Vorturnen und schon etwas Erfahrung in diesem Bereich?
- Möchtest du motivierte Frauen ein bis zwei Mal im Monat (Mittwochabend ab 19.45 Uhr) in verschiedenen Gymnastikformen unterrichten?
- Lebst du gerne deine sportliche Kreativität aus?

Dann zögere nicht! Yvonne Brotschi gibt dir gerne Auskunft. Du erreichst sie per Telefon 041 545 58 29 oder per E-Mail: [tkchefin@dtv-steinhausen.ch](mailto:tkchefin@dtv-steinhausen.ch)

[www.dtv-steinhausen.ch](http://www.dtv-steinhausen.ch)



Für Kinder ab 3 Jahren

Anmeldung und Informationen unter:  
Trudi Baumgartner  
Schulhausweg 2  
6312 Steinhausen  
Tel: 041 / 741 83 89



freude am handwerk

**käslin**

raumgestaltung innenausbau  
küchen schränke möbel türen



**Küchen - Schränke - Badezimmer  
Möbel - Produktion - Service**

**Käslin Innenausbau AG**

Allmendstrasse 17  
6312 Steinhausen  
041 741 64 20 / [www.6312.ch](http://www.6312.ch)

**AUTO CENTER STEINHAUSEN** gmbh

Ihre Garage für alle Marken



**Christoph  
Landolt**  
**078 827 01 34**



Beim Bahnhof 2  
6312 Steinhausen  
[autocenter@gmx.ch](mailto:autocenter@gmx.ch)  
[autocenter-steinhausen.ch](http://autocenter-steinhausen.ch)  
041 544 46 81

Beratung / Verkauf / Service /  
Unterhalt / Reparatur / Reifen / Diagnose / Klimatisierung / Zubehör

*voranzeige*

**JAHRGANG  
1947**

WIR TREFFEN UNS AM  
**30. JUNI 2016**  
INFOS FOLGEN



# Club junger Eltern

Programm für den April

Vereine

## Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und bewege dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 6. April 2016

Zeit: 15.30 – 6.30 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle  
Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 1½ bis 4 Jahren in  
Begleitung eines  
Erwachsenen

Kosten: CHF 3.– pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),  
Noppensocken oder Finken (Kinder),  
bequeme Kleidung

Hinweis:  
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei  
Telefon 041 761 64 54  
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Vorschau Mai:

## Hüpfen, Klettern, Rutschen

Datum: Mittwoch, 11.5.2016

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr



Club junger Eltern  
www.cje-steinhausen.ch



**D. Fankhauser AG**  
**Metallobbau-Schlosserei**  
6312 Steinhausen  
Sumpfschtrasse 13  
Telefon 041 - 741 23 60  
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallobbau und Schlosserarbeiten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Türen, Fenster, Fronten  
Einglasungen, Automatische  
Aufzugsvorrichtungen für Velor



steinhausen  
**chäshuus**  
Käse ist unser Handwerk

## Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten  
Sbrinz aus eigener  
Produktion  
Käseplatten  
Fondue-  
Mischungen  
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch  
041 741 12 31



**PETRA DURRER**  
Gesundheits-Praxis  
**LEBENSBAUM**  
Bannstr. 2, Steinhausen  
www.petradurrer.ch  
041 740 57 55

## SHIATSU

Altes Wissen neu im  
Angebot

1 Min. = 1 Franken  
mind. 30 Min. pro Behandlung

## Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung / Detox-Fussbad



**Rita Meier**  
Diplomierte Fusspflegerin SFPV  
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 780 40 20  
www.fuss-balance.ch

COIFFURE  
**H<sub>2</sub>O**  
LA BIOSTHETIQUE

Neudorfstrasse 1  
6312 Steinhausen  
h2o@coiffureh2o.ch 041 740 41 29  
www.coiffureh2o.ch



GGZ Ferienpass, FEPA-Club, Industriestrasse 22, 6300 Zug, Telefon 041 727 61 99, ggzferienpass@ggz.ch

## Ganztagesbetreuungsangebot „FEPA-Club“ vom 11. bis 29. Juli 2016 (Ferienbetreuung während der Sommerferien durch den GGZ Ferienpass)

Im Sommer 2016 bietet der GGZ Ferienpass ein flexibles Ganztagesbetreuungsangebot an zentraler Lage in der Stadt Zug an. Im Rahmen des dreiwöchigen GGZ Ferienpasses können berufstätigen Eltern von einer verlässlichen Ferienbetreuung für ihre Kinder profitieren. Die Betreuungsangebote sind tageweise buchbar und kosten 50.00 Franken pro Tag und Kind. Die FEPA-Club Events sind auf maximal 22 Kinder im Alter der 1. bis 6. Primarklasse beschränkt. Die Kinder werden von 8.00 bis 17.00 Uhr durch pädagogisch geschulte Leiterinnen betreut.

Ab dem **15. April 2016** nehmen wir Anmeldungen zu den FEPA-Club Angeboten verbindlich entgegen. Die Anmeldungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt. Ab dem 1. April 2016 stehen das dreiwöchige Programm vom FEPA-Club und ein Anmeldeformular online unter „[ggzferienpass.ch](http://ggzferienpass.ch)“ zur Verfügung.

Weiterführende Informationen sind erhältlich bei:

**GGZ Ferienpass**, FEPA-Club, Industriestr. 22, 6300 Zug, Telefon 041 727 61 99, ggzferienpass@ggz.ch

## Walking & Nordicwalking für JederMann/Frau

*jeden Dienstagmorgen um 8.00h für ca. 1 Stunde (kostenlos)*

### Treffpunkt:

Friedhof Erli beim grossen Kreuz  
Leitung und Infos: Verena Jans,  
041 741 19 92, verena.jans@bluwin.ch  
Dipl. Körpertherapeutin SIB,  
Hasenbergstrasse 30, 6312 Steinhausen

### 1. Treffen

Anmeldung ist erwünscht, danke!  
[www.mach-mit.ch](http://www.mach-mit.ch) (Non-Profit-Projekt)  
Ehrenamtliche Freiwilligenarbeit Bene-  
volstiftung: Mach mit ist eine Non-Pro-

fit Organisation, kostenlos, konfessionslos  
und interessenneutral. Bestehende, regel-  
mässige Gruppen gibt es in vielen Ort-  
schaften der ganzen Schweiz und es kön-  
nen sich laufend weitere bilden.





Vereine

# Seniorenachmittag

Donnerstag, 21. April 2016

14.30 Uhr Zentrum Chilematt

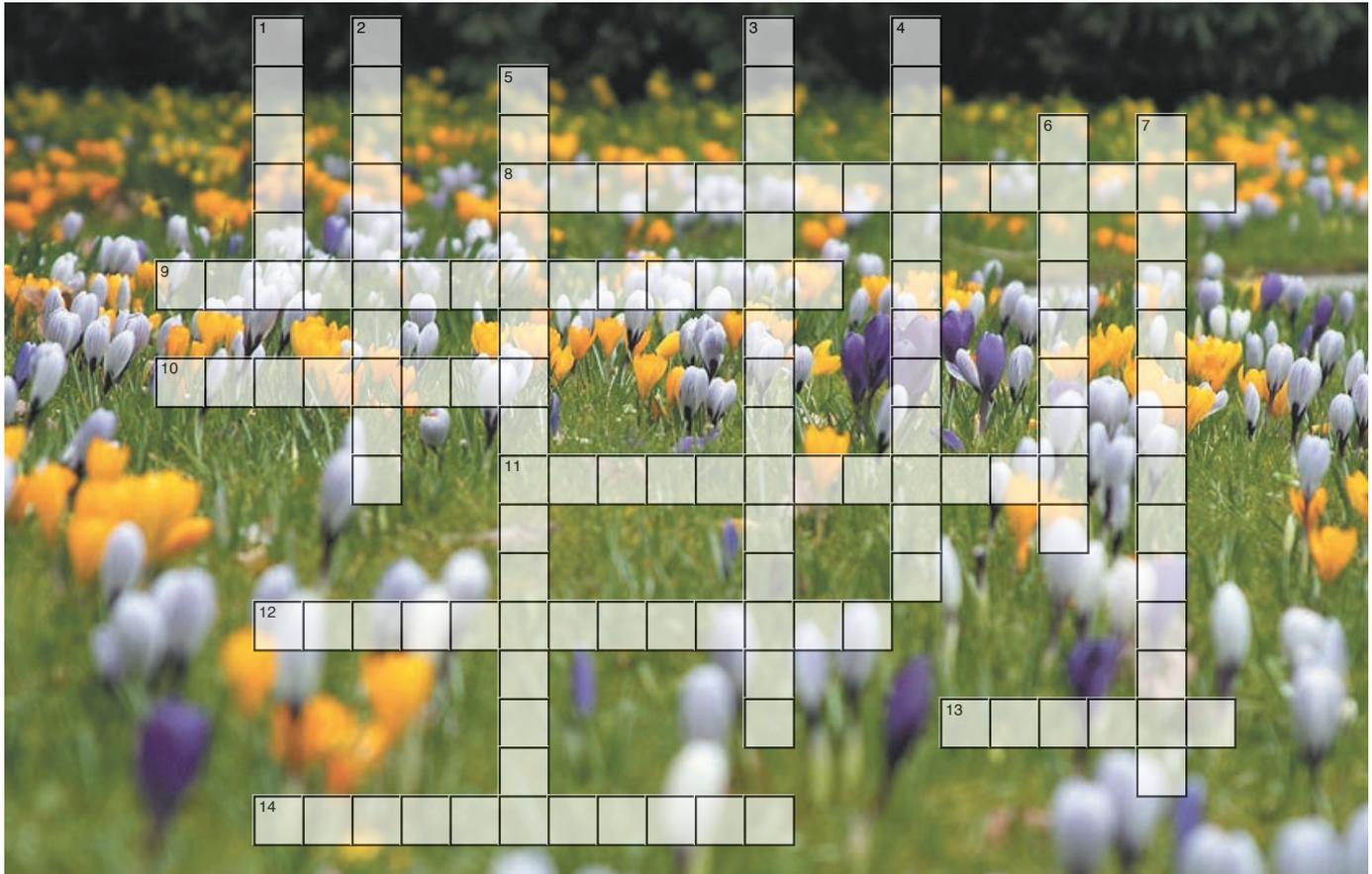
SENIOREN  
STEINHAUSEN



## Streifzug durch die Vogelwelt

Mit **Sales Nussbaumer** Forstwart  
und **Obmann** beim Vogelschutz des  
Ornithologischen Vereins Oberägeri

# Kreuzworträtsel zur 303. Ausgabe



## Waagrecht

8. Führt Kaiser Optik und Eyewear?
9. ... hatte einen gebrochenen Daumen
10. ... organisiert schon das 12. Mal das Jassturnier
11. Wer saniert eine Jauchegrube?
12. Gut besuchter Abend in der Ludothek?
13. Luftaufnahmen mit der...
14. ... ist 1952 geboren

## Senkrecht

1. Ein spezielles Zmittag aus...
2. Biodynamische Kinesiologie neu an der Neudorfstrasse 2 mit...
3. Was weiht die Feuerwehr ein?
4. Eine Schülerin fand cool, dass es ... gehabt hatte.
5. Entgiftet mittels Wickel?
6. Minons waren in?
7. Da kommt das Vogellisi her?

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhäuser. Einsendeschluss: 10. April 2016.

## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 302. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Lissy die Talons von:

- Bertha Ebnöter
- Therese Christen

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.



Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



# Wander- und Velotouren Monat April 2016



## 05. April Kurzwanderung am Nachmittag

Besammlgung: 13.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum  
 Abfahrt: 13.10 Uhr mit Bus 8 nach Schochenmühle (Baar)  
 Wanderroute: Schochenmühle - Cham - Steinhausen (entlang Lorze und Zugersee)  
 Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: minimal  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs  
 Fahrpreis: ZVB-Einwegticket 2 Zonen, Steinhausen - Schochenmühle (Baar)  
 (623 + 610) Fr. 3.– Halbtax  
 Rückkehr: zu Fuss, Ankunft in Steinhausen ca. 16.00 Uhr  
 Bemerkungen: Einfache Wanderung, Billette selber lösen!  
 Wanderleitung: Agje und Jan van der Meer Tel.: 041 741 38 15

## 07. April Leichte Velotour am Nachmittag ohne E-Bike

Besammlgung/Start: 13.25 Uhr / 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz  
 Veloroute: Steinhausen - Knonau - Maschwanden - Frauental - Mühlau - Ottenbach - Niederwil - Steinhausen  
 Fahrzeit: 3 Std.  
 Distanz: 38 km  
 Höhendifferenz: + 100 m / - 100 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs  
 Tourenleitung: Hans Müller Tel.: 041 741 56 53 / 079 533 53 00  
 Bemerkung: Velohelm empfohlen!  
 Es wird in 2 Gruppen gefahren, eine Tour ist abgekürzt.

## 12. April Halbtageswanderung am Nachmittag

Besammlgung: 12.45 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum  
 Abfahrt: 12.53 Uhr mit Bus 8 nach Baar Bhf. weiter mit Bus 3 nach Baar Lättich  
 Wanderroute: Baar Lättich - Deinikerwald - Büessikon - Walterswil - Baar Paradies  
 Marschzeit: 2¼ Std. Höhendifferenz: + 150 m / - 150 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt im Restaurant Siesta in Walterswil  
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte Steinhausen - Baar (Zonen 610, 623) Fr. 6.– Halbtax  
 Rückfahrt: Baar Paradies ab 16.33 Uhr; Steinhausen Zentrum an 17.01 Uhr  
 Bemerkungen: Billette selber lösen!  
 Wanderleitung: Beatrice Spörri Tel.: 041 741 23 32

## 19. April Tageswanderung 21. April Verschiebedatum Donnerstag

Besammlgung: 07.25 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum  
 Abfahrt: 07.34 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter nach Luzern und Beromünster  
 Wanderroute: Beromünster - Sursee  
 Marschzeit: 3½ Std. Höhendifferenz: + 100 m / - 250 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Verpflegung aus dem Rucksack.  
 Fahrpreis: Fr. 24.– Halbtax  
 Rückfahrt: Sursee ab 16.41 Uhr; Steinhausen Zentrum an 17.54 Uhr  
 Bemerkungen: Anmeldung verlängert bis Montag, 18. April, 12.00 Uhr, da der Wanderleiter bis Sonntagabend in den Ferien ist!  
 Wanderleitung: Werner Limacher Tel.: 041 741 34 24

## 26. April Velotour am Nachmittag Besammlgung/Start:

13.25 Uhr / 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz  
 Veloroute: Mühlau - Werd - Mettmenstetten - Steinhausen

Fahrzeit: 2½ Std.  
 Distanz: 40 km  
 Höhendifferenz: + 50 m / - 50 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs

Tourenleitung: Hansruedi Marti  
 Tel.: 041 741 17 32 / 079 693 67 38

Bemerkung: Velohelm empfohlen!  
 Es wird in zwei Gruppen gefahren.





## Schnuppertrainings für fussballbegeisterte Kinder

Der Sportclub Steinhausen organisiert auch diesen Frühling ein Schnuppertraining für alle Steinhauser Kinder ab Jahrgang 2009. Möchte Ihr Kind das Fussballspielen erlernen? Jetzt bietet sich die Möglichkeit!

Die Schnuppertrainings 2016 finden an folgenden Tagen statt:

**Mittwoch, 4. Mai / 11. Mai / 18. Mai / 25. Mai immer von 16.30 - 18.00 Uhr. Treffpunkt ist direkt auf der grossen Wiese beim Schulhaus Feldheim**

Ausgerüstet sollte Ihr Kind mit Turn- oder Nockenschuhen sein. Dazu eine Turnhose, Socken und ein T-Shirt tragen und je nach Wetter einen Trainings- oder Regenanzug dabei haben. Ganz wichtig ist auch eine mit Wasser gefüllte Trinkflasche.

Bringen Sie Ihren fussballbegeisterten Sprössling zur genannten Zeit ins Feldheim. Auch die Anwesenheit mindestens einer erwachsenen Begleitperson ist erwünscht. Der SC Steinhausen freut sich auf viele Kinder.

Für vorgängige Fragen wenden Sie sich bitte an unseren E-F Junioren Koordinator des SC Steinhausen: Erich Steiner; Mobile: 079 308 74 34; erich-steiner@bluewin.ch

Sportclub Steinhausen  
Junioren-Abteilung



  
**ENERGETIX**  
B I N G E N  
Selbstständige Vertriebspartnerin



**Sie finden uns in der UrsDrogerie am:**  
Mittwoch, 13. April von 14.00 bis 18.30 Uhr  
Montag, 25. April von 14.00 bis 18.30 Uhr  
Dienstag, 26. April von 14.00 bis 18.30 Uhr



Anja Schuch · Mobil +41 76 365 39 34 · anja.schuch@gmx.ch · www.energetix-shop.ch



ref. Kirche

# ReKids – Ab in die Hexenküche?!

Donnerstag, 28. April, 14.00 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt vor der reformierten Kirche



Ab in die Hexenküche?! Nicht ganz. Aber Gott hat uns vieles gegeben; die Blumen, die Kräuter... und daraus zaubern wir Sirups, Honig und/oder Kräutersalze – je nachdem, was die Natur für uns zu diesem Zeitpunkt bereithält.

Nimm eine leere, saubere 0.5 l Glasflasche mit Verschluss, zwei ca. 0.25 l Einmachgläser und eine Backschürze mit.

Bitte melde dich bis  
Dienstagmittag, 26. April 2016  
bei mir an unter 041 741 13 86  
oder sarah.bally@ref-zug.ch

Ich freue mich sehr auf dich/euch.

Sarah Bally, Sozialdiakonin



Reformierte Kirche  
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

**Zug rein – Flughafen raus.**

Mit der S24 direkt und entspannt von Zug an den Flughafen Zürich. Alle 30 Minuten, ohne Umsteigen.

[sbb.ch/s24](http://sbb.ch/s24)

**SBB CFF FFS**

**ZVV**

# Spargeln an Mangosauce

Dieses sorgfältig und aufwändig kultivierte Gemüse schmeckt würzig und ist vitalisierend

Spargeln sind wahre Multitalente, die uns nun wieder für kurze Zeit zur Verfügung stehen. Sie helfen unter anderem bei Nierensteinen, entgiften den Körper, fördern die Heilungsprozesse im Körper und sind für Diabetiker in grossen Mengen verzehrbar.

**Zubereitung ca. 20 Minuten,  
Kochzeit ca. 30 Minuten**

1. Wasser für die Spargeln aufsetzen.
2. Mango schälen, würfeln, mit dem Brandy in der Pfanne erhitzen und kurz flambieren.
3. Gemüsebouillon beigegeben und ca. 10 Minuten kochen.
4. In der Zwischenzeit die Spargeln am Stamm schälen und einen Teil von diesem abschneiden.
5. Spargeln in das kochende Wasser geben, bis sie im Stamm leicht mit der Gabel eingestochen werden können.
6. In der Zwischenzeit für die Sauce den gekochten Mangos Crème Fraîche dazu geben und mit dem Stabmixer bis zur gewünschten Konsistenz mixen.
7. Auf kleiner Stufe weiterköcheln lassen bis die Spargeln genussfertig sind.
8. Vor dem Servieren noch mit Salz, Pfeffer und Paprika abschmecken.
9. Die Spargeln kurz in einem kalten Wasserbecken abschrecken und anschliessend mit der Mangosauce heiss servieren.

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



**ZUTATEN FÜR CA. 4 PERSONEN**  
– 600 g grüne Spargeln  
– 600 g weisse Spargeln  
– 1 Mango  
– 1.25 dl Gemüsebouillon  
– 5 cl Brandy  
– 100 g pflanzliche «Crème fraîche»  
z.B. von Soyananda  
– Hand voll frischer Schnittlauch  
– Salz, Pfeffer, Paprika



Rezepte



rolf  häusler  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



DRUCKEREI  
**ENNETSEE**

Druckerei Ennetsee AG Bösch 35 6331 Hünenberg  
Tel. 041 781 22 44 Fax 041 781 22 50 www.ennetsee.ch



# Die reiche Ernte der Männerriege

65. Generalversammlung der Männerriege Steinhausen

Vereine

Die Männerriege trifft sich am 5. März 2016 zur 65. Generalversammlung. Neben Ehrungen langjähriger Mitglieder wurde nach der GV im Restaurant Rössli auch getafelt und über die nächsten 65 Jahre gesprochen.

Unser Präsident, Anthony Blakey, hat mit seinen Vorstandskollegen, die GV wie immer gut vorbereitet und in der Rekordzeit von 30 Minuten absolviert. Mit seiner humorvollen Art bringt er die Thematik der einzelnen Traktanden rasch auf den Punkt und motiviert die Turner auch zur Teilnahme von Aktivitäten, welche mit der eigentlichen Schwerpunkttätigkeit, dem Erhalt der Fitness, eigentlich nichts zu tun haben.

Das Jahresprogramm ist reich bestückt: mit Jassen, Kegeln, Velofahren, Skifahren, Wandern und der attraktiven Reise an verschiedenste Orte der Schweiz. Jedermann darf an den Aktivitäten nach Lust und Laune mitmachen. Niemand muss!

Bei den Aktiven kann man bereits ab dem zarten Alter von 28 Jahren dabei sein. Ziel ist es, die Gesundheit und das Erhalten der Beweglichkeit zu fördern und zu stärken. Das Training der «harten Männer» wird übrigens von einer charmanten Dame sehr professionell geführt und das zu einem Jahresbeitrag von CHF 90.–.

Die Senioren der Männerriege trainieren angepasst an das jeweilige Alter, fast



30 Jahre Vereinstreue von links: Viktor Limacher, Josef Trutmann, Roman Limacher, Leo Speck

genau so intensiv wie die Aktiven. Nach der Verabschiedung des langjährigen Leiters, Werner Limacher, übernahm mit Werner Hunziker wohl einer der bekanntesten Trainer der Zentralschweiz die Leitung der Senioren. Mit motivierender Begleitmusik schafft er es, die Männerriegler zu guten Leistungen anzuspornen. So bleibt man auch im Alltag fit und gesund. Übrigens, ab 75 Jahren trainieren die Senioren gratis.

Es wird reichlich geerntet! Eine motivierte Schar der Männerriege durfte im Sommer 2015 auf dem Hof des Steinhauser Bauern Ernst Hausheer Chriesi pflücken. Dass aus den Chriesi nun ein hervorragendes Destilat wurde, haben wir dem Brenner Noldi Keiser und seiner Frau Maria zu verdanken.

Da auch die Kasse der Männerriege gut bestückt ist, durften alle Anwesenden eine Flasche Steinhauser Kirsch als Geschenk mit nach Hause nehmen. Mit diesem Zuger Kulturgut dürfen die Männerriegler nach dem Training auch einmal anstossen.

Möchtest auch du bei uns mitmachen? Turnhosen und ein paar Turnschuhe genügen zur Teilnahme. Donnerstagabend ist bei uns Training, um 18.30 Uhr trainieren die Senioren und um 20.00 Uhr die aktiven in der drei-fach Turnhalle Sunnegrund. Wir freuen uns auf dich!

Für die Männerriege Steinhausen  
Werner Weber  
Telefonnr. Anthony Blakey: 041 780 30 09



40 Jahre Vereinstreue von links: Karl Lindauer, Präsident Anthony Blakey

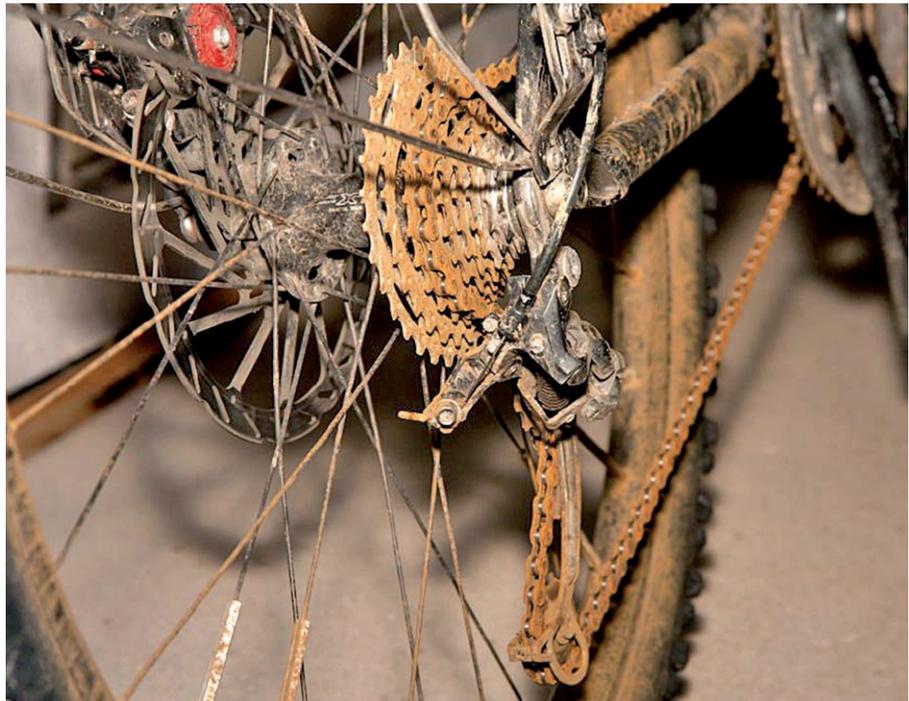
# Wenn der Frühling kommt...

...dann schicke ich mein Fahrrad in den Service.

Der Frühling ist endlich da und Radfahren macht wieder doppelt so viel Freude. Tausende Alltagsradler kennen den Begriff «Fahrradsaison» nicht mehr, denn das Rad ist ganzjährig das beste Verkehrsmittel in der Stadt und auf kurze Distanzen. Aber dennoch: Warme Sonnenstrahlen helfen beim radelnden Wohlgefühl ungemein!

Wenn das Fahrrad längere Zeit im Keller gestanden ist, sollte es vor der ersten Ausfahrt gründlich durchgecheckt und bei Bedarf auch gereinigt werden. Aber nicht mit einem Hochdruckreiniger, denn damit wird der Schmutz erst recht in Gelenke und Lager gespült, die Schmierstoffe hingegen herausgewaschen. Für die Reinigung des Fahrrads reichen eine Seifenlauge und ein Schwamm vollkommen aus. Danach gehören die Kette und die beweglichen Teile – am besten mit einem dünnflüssigen Universallöl – frisch eingeölt. Bevor in die Rad-saison gestartet werden kann, die Luft in den Reifen sowie Licht und Bremsen überprüfen.

Aber trotz sorgfältiger Pflege des Fahrrads sollte man auf eine jährliche Inspektion in einer Fachwerkstätte nicht verzichten. Bei Fachhändlern und in Reparaturwerkstätten wird zwischen einem kleinen und einem grossen Fahrradservice unterschieden. Die Preise und auch die beinhaltenden Leistungen variieren. Neben einem Preisvergleich sollte auch abgeklärt werden, was in der jeweils angebotenen Servicepauschale tatsächlich alles enthalten ist.



Beim kleinen Service wird meist die Steuerung kontrolliert, Bremsen und Schaltung eingestellt, Lichtanlage geprüft, alle Schrauben nachgezogen, Kette geschmiert, Luftdruck kontrolliert und lose Teile fixiert. Beim grossen Service kommen noch zusätzliche Arbeiten wie Vorder- und Hinterrad zentrieren, Getriebe und Naben öffnen, reinigen, fetten und einstellen dazu.

**VELOCLUB  
STEINHAUSEN**



## VC News

### Trainingslager Mallorca:

Mittwoch, 30. März bis Freitag, 8. April.

### Erste Abendausfahrt:

Montag, 11. April

Treffpunkt: Parkplatz Linde

### Velo-Occasionsmarkt:

Samstag, 16. April

Treffpunkt: Dorfplatz



**hagedorn & partner gmbh**  
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Vereine

# JAHRGÄNGER 1931

## Zur Erinnerung!

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 10.00 Uhr zum Café im Restaurant «Schnitz und Gwunder»

Und zudem reserviert bitte den Mittwoch, 31. August 2016 für unseren alljährlichen halbtägigen Ausflug!



## VORANZEIGE JAHRGÄNGERTREFFEN

Samstag, 24.09.2016

Einladungen folgen!

OK BORN 1960



Reparaturen und Verkauf von  
Personen- und Nutzfahrzeugen  
MFK-Bereitstellung  
Pneu- Montagen und -Verkauf



REPARATURWERKSTATT  
ROLY NAGEL

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen  
Tel. + Fax 041 740 20 92  
Tel. Privat 041 790 26 74



beauty  
cosmetic  
jeanette



Jeanette Stirnimann  
Hochwachtstrasse 26  
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06  
beauty-cosmetic-jeanette.ch

KAISER  
OPTIK  
SEIT 1982



Kaiser Optik GmbH | 6312 Steinhausen | 041 741 16 43 | www.kaiser-optik.ch

Victor Scherer  
Sanitärtechnik  
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilertkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

ALLES UNTER EINEM DACH  
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen  
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41  
www.ruegg-steinhausen.ch

Mein Spielplatz  
auf 2 Rädern...

2-Radcenter  
und Babycenter



# Frauengemeinschaft Steinhausen

Programm April und Mai 2016



Vereine

## Klassische Homöopathie für die ganze Familie

Vom Säugling über das Kleinkind, die Pubertät, Schwangerschaft bis zu den Wechseljahren und im Alter, die ganze Familie kann mit der «Klassischen Homöopathie» behandelt und unterstützt werden. Dabei steht die Individualität im Zentrum. Nicht jede Person mit denselben Beschwerden erhält das gleiche Mittel. Mit den Grundlagen nach Samuel Hahnemann und vielen Beispielen wird Ihnen die faszinierende Welt dieses sanften Naturheilverfahrens nähergebracht.

Datum: Montag, 11.4.2016  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Zentrum Chiematt  
Leitung: Frau Ursula Wüthrich  
dipl. Homöopathin hfnh  
Kosten: Mitglieder Fr. 15.00  
Nichtmitglieder Fr. 20.00  
Paare Fr. 30.00  
Anmeldung: bis 27.3.2016, an Carole Etter,  
Tel. 041 740 23 40 oder auf  
www.fg-steinhausen.ch

## Mai «Menu Surprise»

Nach über 20 Jahren Kurstätigkeit überrascht uns Bernadette Fuchs mit einem Menu «Surprise» und verabschiedet sich damit von der FG Steinhausen. Sie kochen ein 4-gängiges Menu und geniessen passende Weine dazu.

Datum: Montag, 9.5.2016  
Zeit: 19.00 – ca. 22.00 Uhr  
Ort: Schulküche Sunnegr. IV  
Leitung: Bernadette Fuchs  
Kosten: Mitglieder Fr. 65.00  
Nichtmitglieder Fr. 75.00  
inkl. Getränke und Rezepte  
Anmeldung: bis 14.4.2016  
an Claudia Oeschger,  
Tel. 041 740 14 15 oder  
www.fg-steinhausen.ch



Maria – Mitte im heilenden Garten der Schöpfung - Maiandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft  
Datum: Dienstag, 10.5.2016  
Zeit: 19.30 Uhr (Treffpunkt siehe kath. Pfarreiblatt)  
Ort: Elisabethenkapelle, Alterszentrum Herti

Anschliessend an die Maiandacht sitzen wir gemütlich im Restaurant Sandi (Hertizentrum 10) zusammen.

[www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch)



Innenausbau  
Umbauten  
Möbel  
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

[info@schreinerei-huwyler.ch](mailto:info@schreinerei-huwyler.ch)  
[www.schreinerei-huwyler.ch](http://www.schreinerei-huwyler.ch)

**Profi Nails Nagelstudio**  
Modellage • Schulung • Vertrieb

Michèle Kammann



Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35  
[info@profnails.ch](mailto:info@profnails.ch) [www.profnails.ch](http://www.profnails.ch)

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

**OHNSORG**  
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15  
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71  
[www.ohnsorg.ch](http://www.ohnsorg.ch), [info@ohnsorg.ch](mailto:info@ohnsorg.ch)

Projektumfang:  
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Vereine

# Suchen Sie einen Spielgruppenplatz?

... dann sind Sie genau richtig bei uns.



Ist Ihr Kind im Jahr 2012 oder 2013 geboren, dann kann es ab Sommer 2016 die Spielgruppe besuchen. Wir haben noch freie Plätze für das neue Schuljahr.

Sie möchten noch einige Fragen klären, die Leiterinnen kennenlernen und die Räumlichkeiten besichtigen? Rufen Sie uns an 041 741 02 03 oder schicken Sie uns ein Mail an [spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch](mailto:spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch), um einen unverbindlichen Termin zu vereinbaren.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen



**SPIELGRUPPE STEINHAUSEN**



**Elektro Küng AG**

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 30 22  
[kueng.ag@bluewin.ch](mailto:kueng.ag@bluewin.ch)  
[www.elektrokueng.ch](http://www.elektrokueng.ch)

schreinerei  
**schrankdesign**  
laminatböden

gebrüder  
**huwiler**

**showroom**

6312 steinhausen  
allmendstrasse 3a  
fon 041 743 10 70  
fax 041 743 10 71  
[s.t@gebr-huwiler.ch](mailto:s.t@gebr-huwiler.ch)  
[www.gebr-huwiler.ch](http://www.gebr-huwiler.ch)

Öffnungszeiten showroom  
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung



**Peter Schwendeler GmbH**

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

## Nervenpower

Liebe Kundin, lieber Kunde»

**Der Alltag fordert von unserem Nervensystem eine grosse Leistung. Unterstützen Sie Ihre Nerven bei der täglichen Arbeit mit kraftvollen, natürlichen Powerpaketen und lassen Sie Stress und nervliche Belastungen hinter sich. Der April steht deshalb ganz im Zeichen starker Nerven.**

### Knospenkraft für starke Nerven

Glycerinmazerate aus den Knospen des Feigenbaums oder der Silberlinde enthalten wertvolle Stoffe, die überreizte Nerven beruhigen, das Nervensystem stärken und die Auswirkungen von Stress neutralisieren. Nutzen Sie die einzigartigen Mazerate der Gemmotherapie. Die praktischen Mund-Sprays machen auch die Anwendung unterwegs leicht und unkompliziert.

### Bioaktive Mineralsalze für die Nerven

Pflüger Schüsslersalze liefern dem Körper wertvolle Impulse verschiedener Mineralsalze. Sie aktivieren damit die Selbstheilung und harmonisieren den Zellstoffwechsel. Mineralsalze wie z.B. Calcium, Kalium und Magnesium sind für ein aktives, leistungsfähiges und ausgeglichenes Nervensystem von zentraler Bedeutung und können individuell kombiniert werden.



## BON

### Schlaf gut!

Der Aromalife Raumspray Ruhe mit 100% naturreinen ätherischen Ölen wirkt ausgleichend, harmonisierend und hilft nach einem anstrengenden Tag, sich zu entspannen. Tipp zum Spray: Einige Sprühstösse direkt auf das Kopfkissen schenken eine ruhige Nacht. Bei Ihrem nächsten Einkauf im April 2016 schenken wir Ihnen eine Kleingrösse Aromalife Raumspray Ruhe im Wert von **Fr. 6.50**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat April 2016. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.  
Gültig solange Vorrat.





# Agenda

# Veranstaltungskalender April 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	01.04.	19.00	Schülerkonzert Akkordeonklasse Doris Bertschinger	Zentrum Chilematt	Musikschule Steinhausen
Mi	06.04.	15.30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunneg. H. 1	Club junger Eltern
Mi	06.04.	16.00	Unternehmerapéro	Aula Feldheim 3	Gemeinde Steinhausen
Fr	08.04.	20.00	Holger Paetz, Kabarett-Literat	Zentrum Chilematt	kultur steinhausen
Sa	09.04.	09.00	Infomorgen Musikschule	Schulhaus Feldheim 1 und 2	Musikschule Steinhausen
Mit	13.04.	19.00	Schülerkonzert Celloklasse Uta Haferland	Schulhaus Sunnegrund 1 Aula	Musikschule Steinhausen
Do	14.04.	19.00	Schülerkonzert Klassen Roland Klaus, Remo Capra und Alois Hugener	Schulhaus Feldheim 3 Aula	Musikschule Steinhausen
Sa	16.04.	09.00	Velo-Occasionsmarkt	Dorfplatz	Veloclub Steinhausen
Sa	23.04.	08.00	Blueschtschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
So	24.04.	08.00	Blueschtschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
Fr	29.04.	08.00	Blueschtschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
Sa	30.04.	08.00	Blueschtschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen

## NICHT VERGESSEN!

GV vom **Mittwoch, 27. April 2016**, 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt

Alle Mitglieder und auch Gäste sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!  
Der Vorstand





**URS DROGERIE**  
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns  
in Steinhausen –  
mit Raiffeisen.»

**RAIFFEISEN**



**Unsere Spezialitäten**  
Zuger Kirschtorte  
Baarer Räbetorte  
Sidler Käsekuchen  
Nussbaumer Nussgipfel



**Backstube | Bestellbüro**  
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00  
info@beck-nussbaumer.ch  
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch